



Katholische Kirche
Stadt Zug

Verwaltungsbericht und Rechnung 2022

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
vom Dienstag, 13. Juni 2023, 19.30 Uhr, in der
Kirche Bruder Klaus

Katholische Kirchgemeinde Zug
Kirchenratskanzlei
St.-Oswalds-Gasse 5
6300 Zug
Tel. +41 41 727 20 10
kirchenrat@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

Gestaltung, Layout und Satz
Kobal Grafik GmbH, Zug

Druck und Versand
Kalt Medien AG, Zug

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2022	6
Budget 2023 und Finanzplan 2024–2026	
2. Verwaltungsbericht 2022	8
3. Rechnung 2022	26
Bericht und Antrag des Kirchenrates	44
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	45
4. Bericht und Antrag	46
betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 2 130 000 für die Renovation des Pfrundhauses Keiser an der Grabenstrasse 46 (Kanonenhaus)	
5. Abrechnung des Kredites	47
für die Vereinheitlichung des Auftrittes der Liegenschaften und deren Beschriftung (Signaletik)	
6. Anpassung Personalreglement	48
betreffend Anpassung des Anstellungs- und Besoldungsreglementes der Katholischen Kirchgemeinde Zug (Personalreglement)	
7. 20 Jahre Diakoniestelle Leuchtturm	49
8. Verschiedenes	

Amtsperiode 2022–2025

Kirchenrat

Ressort		im Amt seit
Präsidium/IT	Patrice Riedo, Präsident (Stv. Katarina Farkas)	2014
Finanzen/Kulturgüter/Archive Ansprechperson Pfarrei St. Johannes d. T.	Katarina Farkas, Vizepräsidentin (Stv. Stefan Hegglin)	2014
Kommunikation Ansprechperson Pfarrei Bruder Klaus	Susanne Klass-Auf der Maur (Stv. Patrice Riedo)	2022
Bauten & Infrastruktur	Stefan Hegglin (Stv. Thomas Schmid)	2022
Personal Ansprechperson Pfarrei St. Michael	Johannes Hegglin (Stv. Susanne Klass-Auf der Maur)	2022
Diakonie/Sozialhilfe Ansprechperson Pfarrei Gut Hirt	Thomas Schmid (Stv. Johannes Hegglin)	2018
Pastoralraumleitung	Reto Kaufmann, Pfarrer	2017
Kirchenschreiber	Markus Casagrande	2022

Rechnungsprüfungskommission

	im Amt seit
Daniel Fässler, Präsident	2014
Markus Hauser	2011
Claudia Lanter	2018

Kirchenratskanzlei

Geschäftsstellenleiter	Markus Casagrande
Leiter Finanz- und Rechnungswesen	Markus Casagrande
Leiterin Personalbereich	Marlene Enderes
Kommunikationsverantwortliche	Monika Ineichen
Sekretariat	Esther Landolt
Buchhaltung/Liegenschaften	Monika Staub
Fachkraft Buchhaltung	Bernadette Huber
Kuratorin für mobile Kunst- und Kulturgüter	Elisabeth Feiler
Archiv	Stadtarchiv Zug

Personelles

Eintritte

Wann	Wer	Tätigkeit
Februar	Oswald Bürgler	Hauptsakristan
März	Melinda Traub	Soziokulturelle Animatorin in Ausbildung
	Esther Landolt	Sekretärin Kanzlei
April	Markus Casagrande	Fachverantwortlicher Finanz- und Rechnungswesen/ ab 01.07.2022 zusätzlich Geschäftsstellenleiter
Juni	Cornel Schwerzmann	Hauswart
Juli	Ursula Hüsler-Lichtsteiner	Pfarreisekretärin
August	Sarah Rosenberger	Katechetin/Religionslehrperson
	Marlen Schärer	Katechetin/Religionslehrperson
September	Simon Dominguez Prospero	Pfarreiseelsorger

Austritte

Wann	Wer	Tätigkeit
April	Aurore Baal	Hauptorganistin
Mai	Yvonne Bösiger-Elsener	Sekretärin Kanzlei
Juni	Jake Curjel	Pfarreisekretär
Juli	Boris Schlüssel	Kaplan/Pfarreiseelsorger
	Nora Gut	Katechetin/Religionslehrperson
September	Rahel Büeler	Soziokulturelle Animatorin in Ausbildung
	Angelo Liborio Tarantino	Geschäftsstellenleiter
Dezember	Verena Campagnoli	Sakristanin

Nicht in den Aufstellungen erfasst sind Mitarbeitende im Stundenlohn, mit Kleinpensen oder mit nur kurzem zeitlichem Einsatz.

Der Kirchenrat begrüsst alle neuen Mitarbeitenden und heisst sie herzlich willkommen. Er bedankt sich bei allen, auch bei den im Berichtsjahr ausgetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung
vom 29. November 2022, 19.30 Uhr

«Budget 2023»
in der Kirche St. Johannes der Täufer

Anwesend

- 94 Personen
- 15 Gäste (nicht stimmberechtigt)
- 6 Kirchenratsmitglieder (stimmberechtigt)
- 79 stimmberechtigte Personen
- 15 nicht stimmberechtigte Personen

Vorsitz

Patrice Riedo, Kirchenratspräsident

Traktanden

1. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 07.06.2022**
Verwaltungsbericht und Rechnung 2021
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.
2. **Budget 2023/Finanzplan 2024–2026**
Bericht und Antrag des Kirchenrates
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig, den Steuerfuss bei 7% zu belassen, das für das Jahr 2023 aufgestellte Budget zu genehmigen und den für den Zeitraum 2024–2026 aufgestellten Finanzplan zur Kenntnis zu nehmen.
3. **Bericht und Antrag des Kirchenrates**
betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 400 000 für die Verbesserung der Akustik in der Kirche St. Michael
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 400 000 grossmehrheitlich. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.
4. **Bericht und Antrag des Kirchenrates**
betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 250 000 für die Instandsetzung der Sakristanenwohnung im Pfarreizentrum St. Michael
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 250 000 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.
5. **Bericht und Antrag des Kirchenrates**
betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 300 000 für diverse Renovationsarbeiten im Pfarreizentrum Gut Hirt
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 300 000 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.
6. **Bericht und Antrag des Kirchenrates**
betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 150 000 für den Ersatz der Küche im Pfarreizentrum St. Johannes d. T.
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 150 000 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.
7. **Bericht und Antrag des Kirchenrates**
betreffend Bewilligung eines Planungskredites von CHF 100 000 für die Beschattung des Aussenbereichs im Pfarreizentrum St. Johannes d. T.
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Planungskredit von CHF 100 000 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.
8. **Bericht und Antrag des Kirchenrates**
betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 100 000 für die Instandsetzung des Sanitärbereiches im Pfarreizentrum St. Johannes d. T.
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 100 000 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.
9. **Bericht und Antrag des Kirchenrates**
betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 100 000 für die Beleuchtung der Wandmalereien von F. Gehr in der Kirche St. Johannes d. T.
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 100 000 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.
10. **Bericht und Antrag des Kirchenrates**
betreffend Bewilligung eines Planungskredites von CHF 120 000 für die Renovation des Pfrundhauses St. Anna an der St.-Oswalds-Gasse 5a
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Planungskredit von CHF 120 000 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.
11. **Abrechnung des Kredites**
für den Ersatz der bestehenden Audio-/Videoanlage in der Kirche Gut Hirt
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die vorgelegte Kreditabrechnung.

12. Antrag des Kirchenrates

betreffend Bewilligung

- a) der Zusammenführung des Personalfürsorgefonds der Katholischen Kirchgemeinde Zug und des Vinzenz-Fonds mit der Bestimmung, in Not geratene Hilfssuchende zu unterstützen (sogenannter Sozialfonds)
- b) der Genehmigung des Reglements des Sozialfonds der Katholischen Kirchgemeinde Zug

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Zusammenführung des Personalfürsorgefonds der Katholischen Kirchgemeinde Zug und des Vinzens-Fonds mit der Bestimmung, in Not geratene Hilfssuchende zu unterstützen (sogenannter Sozialfonds), einstimmig. Weiter genehmigt die Kirchgemeindeversammlung das Reglement des Sozialfonds der Katholischen Kirchgemeinde Zug einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

13. Verschiedenes

Die Kirchgemeindeversammlung Budget 2023 dauerte von 19.30 Uhr bis 20.40 Uhr. Das detaillierte Protokoll kann im Internet unter www.kath-zug.ch oder auf der Kirchenratskanzlei, St.-Oswalds-Gasse 5, 6300 Zug, während den Bürozeiten eingesehen werden.

Die nächsten Kirchgemeindeversammlungen finden statt wie folgt:

- Kirchgemeindeversammlung Verwaltungsbericht und Rechnung 2022:
Dienstag, 13. Juni 2023, Pfarrei Bruder Klaus
- Kirchgemeindeversammlung Budget 2024:
Dienstag, 12. Dezember 2023, Pfarrei St. Michael

Zug, 29. November 2022

Die Protokollführung

Patrice Riedo, Kirchenratspräsident

Markus Casagrande, Geschäftsstellenleiter

Verwaltungsbericht 2022



Sehr geehrte Damen und Herren

Der Krieg in der Ukraine jährt sich bereits und es ist kein Ende dieser gewalttätigen Auseinandersetzung in Sicht. Während ich vor einem Jahr über erste Flüchtlinge in Zug geschrieben habe, sind in der Zwischenzeit Hunderttausende von ukrainischen Frauen, Männern und Kindern vor der sinnlosen Gewalt und Zerstörung geflohen. Viele davon in die Schweiz und auch nach Zug.

Immer deutlicher zeichnet sich ab, dass der Krieg noch länger dauern könnte. Die Unterstützung des Westens und die Entschlossenheit der ukrainischen Armee, ihr Land um jeden Preis zu verteidigen, haben uns alle überrascht und den von Russland angestrebten schnellen Sieg verhindert.

Diese Entwicklung bringt es mit sich, dass die geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer noch einige Zeit nicht nach Hause zurückkehren können und weiter unsere Unterstützung brauchen werden. Die Katholische Kirche der Stadt Zug wird hier auch weiterhin ihren Beitrag leisten.

Mit der vorliegenden Broschüre erhalten Sie die Jahresrechnung 2022 der Katholischen Kirchgemeinde Zug. Diese schliesst mit einem Gewinn von 2,358 Mio. Franken, womit das bereits sehr gute Resultat von 2021 nochmals übertroffen wird. Dies ist zur Hauptsache auf die sehr hohen Steuereinnahmen zurückzuführen.

Der Kirchenrat ist sehr froh über dieses gute Ergebnis, stehen doch einige grössere Investitionen im Bereich unserer Immobilien an. Daneben ermöglichen uns diese Mittel, auch die Strategieprojekte im Bereich pastoraler Entwicklung und

Immobilien zügig voranzutreiben. Des Weiteren wird der Kirchenrat Ihnen an der Kirchgemeindeversammlung wiederum einen Vorschlag zur Gewinnverwendung unterbreiten.

Eine Befragung, welche der Kanton bei den Zuger Unternehmen durchgeführt hat, zeigt, dass sich bei den meisten Unternehmen der Geschäftsgang deutlich verlangsamt hat. Basierend auf diesen Ergebnissen und dem Finanzbedarf für Investitionen hat der Kirchenrat beschlossen, den Steuersatz auf dem bestehenden Niveau zu belassen. Er wird die Situation beobachten und wenn nötig, in den Folgejahren reagieren.

Personal

Die komplette Übersicht der Personalwechsel finden Sie in der vorliegenden Broschüre. Besonders erwähnen möchte ich die folgenden Änderungen:

- Pfarrer Kurt Schaller wurde an der Kirchgemeinde im Juni als Pfarrer von Gut Hirt gewählt.
- Per 1. April hat Herr Markus Casagrande die Stelle als Finanzverantwortlicher übernommen.
- Herr Angelo Tarantino, Geschäftsstellenleiter, hat die Kanzlei per 30. Juni 2022 verlassen. Die Stelle konnte nahtlos besetzt werden. Herr Markus Casagrande wurde zum neuen Geschäftsstellenleiter ernannt.
- Frau Yvonne Bösiger hat nach fast 9 Jahren das Sekretariat der Kanzlei an Frau Esther Landolt übergeben und ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten.
- Per 1. Mai wird Herr Georg Kummer als neue Fachperson Finanz- und Rechnungswesen das Kanzleiteam komplettieren.

Ich begrüsse alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, heisse sie ganz herzlich willkommen bei der Katholischen Kirchgemeinde Zug und wünsche ihnen Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit.

Im Laufe des Jahres hat sich der Kirchenrat mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Projekt «d'Bauhütte – Café für Begegnung und Beratung»

Seit Januar 2022 ist das Projekt «Café Bauhütte» in Betrieb. Es ist ein ökumenisches Projekt der katholischen Kirche Stadt Zug, der reformierten Kirche Kanton Zug und der CityKircheZug. Während den Öffnungszeiten steht regelmässig eine Seelsorgerin oder ein Seelsorger für ein kostenloses Gespräch zur Verfügung.

Das Team besteht aus ca. 30 freiwilligen Mitarbeitenden, die als Gastgeberin oder Gastgeber in der Bauhütte arbeiten. Das Engagement beträgt in der Regel vier Stunden pro Woche. Die Projektleiterin, Frau Sandra Heine, ist zu einem Pensum von 70% angestellt. Im ökumenischen Seelsorge- und Beratungsteam arbeiten Männer und Frauen, die eine theologische Ausbildung und seelsorgerische Berufserfahrung mitbringen. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger engagieren sich im Ehrenamt.

Durchschnittlich besuchten im 2022 rund 150–180 Gäste pro Woche das Café für Begegnung und Beratung (Tendenz steigend). Jede Woche werden 20–30 «Café Surprise» spendiert. Dies ermöglicht vielen armutsbetroffenen Menschen, einen gratis Kaffee zu geniessen. Pro Tag finden ca. sechs Seelsorgegespräche statt und ebenso viele Gäste können ihren Kaffee in anregender Gesellschaft unserer Gastgebenden geniessen.

Im 2022 traf sich zudem 25-mal der KISS-Stammtisch in der Bauhütte. KISS steht für «keep it small and simple» – für die Nachbarschaftshilfe Zug bedeutet das: unkompliziert, schnell und wirkungsvoll. Das Erzählcafé der Rheumaliga war achtmal in der Bauhütte. Zudem standen unsere Sozialarbeiterinnen vom Team Leuchtturm an 17 Nachmittagen unseren Gästen für Sozialberatungen zur Verfügung. Fünfmal hatten wir nach einem Gottesdienst Demenzzranke und ihre Angehörigen zu Gast. Ungefähr 200 Kuchen wurden gebacken und verströmten ihren feinen Duft in unserem Café.

Gemeinsames Engagement mit FRW in der Ukraine

Die Aufnahme einer beträchtlichen Anzahl von Personen aus der Ukraine mit dem Schutzstatus S stellt die Behörden des Kantons und der Gemeinden, aber auch die Zivilgesellschaft, vor erhebliche Herausforderungen.

Für die Kirchgemeinde der Stadt Zug war es selbstverständlich – gemeinsam mit dem FRW –

sich an der Bewältigung dieser Herausforderung zu beteiligen. Der FRW hat gegenüber dem Kanton die Bereitschaft erklärt, seine Angebote im Bereich Sprachförderung und Kontakte mit der Bevölkerung auszubauen und damit die Arbeit von Kanton und Gemeinden zu unterstützen. Die Kirchgemeinde beteiligte sich mit einem namhaften Betrag von CHF 70 000 an diesen Aktivitäten.

Im März 2022 fand in der Kirche St. Michael ein Ukraine-Benefizkonzert statt. Dort kamen CHF 20 000 für die Aktion der Glückskette zusammen. Der Kirchenrat unterstützte die Glückskette mit weiteren CHF 50 000. Zusätzlich stellt die Kirchgemeinde das Pfrundhaus St. Anna (St.-Oswald-Gasse 5a) zwei ukrainischen Familien zur Verfügung.

Immobilien

Im Bereich Immobilien konnten neben dem Tagesgeschäft und dem üblichen Unterhalt die folgenden Projekte umgesetzt werden:

- Abschluss des Projektes Signaletik
- Erneuerung des IT-Netzwerks der Kanzlei
- Erweiterung der elektronischen Schliessanlagen an verschiedenen Standorten
- LED Beleuchtung in den Kirchen St. Oswald und in Gut Hirt
- Sanierung der Dienstwohnung Gut Hirt

Im Berichtsjahr wurden zwei Kirchgemeindeversammlungen durchgeführt. Am 7. Juni 2022 wurde die Rechnung verabschiedet und am 14. Dezember 2022 die Budgetversammlung 2023. Die Kirchgemeindeversammlung zur Rechnung 2021 hat bei der Gewinnverteilung einen Betrag von CHF 800 000 für Spenden an gemeinnützige Organisationen und Institutionen gesprochen. Der Kirchenrat wird Ihnen an der Kirchgemeindeversammlung eine detaillierte Aufstellung der Verwendung dieser Mittel auflegen.

Der neu konstituierte Kirchenrat hat sich zu zehn ordentlichen Sitzungen getroffen und in einer zweitägigen Klausur an strategischen Themen gearbeitet.

Der Kirchenrat dankt Ihnen für das Vertrauen sowie allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfern der Kirchgemeinde und der Pfarreien für ihre Arbeit und den Einsatz für die Kirche in Zug. Ein grosser Dank geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Kirchenrat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Zug, 3. März 2023

Patrice Riedo, Kirchenratspräsident





Pastoralraum Zug Walchwil



Pastoralraumleitung / Reto Kaufmann (Pastoralraumpfarrer) und Gaby Wiss (Leitungsassistentin) Die Pfarreien des Pastoralraums sind 2022 noch etwas enger zusammengerückt. Das kam anlässlich der 10-Jahre-Jubiläumsfeier im Mai in Walchwil und im gemeinsamen Pfingstgottesdienst in Oberwil ganz besonders zum Ausdruck. «Mutig gemeinsam in die Zukunft» lautete das Motto und viele sind der Einladung gefolgt. Das gemeinsame Feiern stärkt die Gemeinschaft, die Freude an der Gemeinschaft lässt Neues entstehen und über allem schwebt der gute Geist Gottes, der Ermutigung und Zuversicht verspricht.

An der Zugermesse halfen 22 Mitarbeitende und Freiwillige mit, die Menschen zu begrüßen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Damit gaben sie der Kirche ein Gesicht.

Nicht nur in der Wirtschaft ist der Fachkräftemangel spürbar. Auch bei uns! Deshalb ist und bleibt es wichtig, die Kräfte zu bündeln. Anlässe im Pastoralraum stehen allen Pfarreiangehörigen offen. Wichtig ist, dass Menschen jeden Alters immer wieder erfahren können, dass Himmel und Erde verbunden sind, dass sie von einer lebendigen Gemeinschaft über die Pfarreigrenzen hinaus getragen sind und dass Gott ein treuer Begleiter ist. Alle Mitarbeitenden und Freiwilligen in den Pfarreien St. Johannes Walchwil, St. Michael Zug, Bruder Klaus Oberwil, Gut Hirt Zug (mit Good Shepherd) und St. Johannes Zug setzen sich für diese wichtigen Erfahrungen ein. Neu haben wir Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen fünfmal zu einer kleinen Feier mit dem Namen «Im Herzen berühren» eingeladen. Verschiedene Pfarreiseelsorgende aus dem Pastoralraum

beteiligen sich an der Gestaltung des wöchentlich stattfindenden Mittagsgebets.

Im Pastoralraum gestalten wir die Zukunft mit. Deshalb beschäftigen wir uns intensiv mit Fragen zum wirkungsvollen Einsatz des Personals, zur sinnvollen Nutzung der zahlreichen Gebäude, zu zeitgemässer Kommunikation und nicht zuletzt machen wir uns auch Gedanken, welche Rituale und Feiern Menschen in der heutigen Zeit ansprechen. Wir danken allen, die uns tatkräftig und im Gebet begleiten. Folgen Sie uns auf Instagram oder auf Facebook unter @katholisch.zug.walchwil.

Fachverantwortung Jugendarbeit / Leitung: Martin Brun

Rund 120 Jugendliche aus Zug haben an der ökumenischen Jugendumfrage teilgenommen. Die Auswertung zeigt ein Interesse an der Jugendarbeit und an Fragen zu Glauben und Spiritualität auf. Entsprechend geschätzt werden die Anlässe «Raststätte» speziell für junge Erwachsene. Auch die Jugendtreffs Gut Hirt und Herti sind gut besucht (durchschnittlich 16–25 Besuchende pro Öffnungszeit) und die Angebote von Young District sind beliebt. Die Rätselräume am Zuger Ferienpass waren auch dieses Jahr ein Renner. Am ZugFäscht führte die Jugendarbeit ökumenisch erfolgreich eine Bar mit dem Namen «Herrgöttlich». Auf kantonaler Ebene ist die Planung eines pastoralraumübergreifenden Jugendprojekts im Gange. In der Jugendarbeit stehen aktuell zwei Ausbildungsplätze für angehende Jugendarbeiterinnen und -arbeiter zur Verfügung. Seit März gehört Melinda Traub zum Team. Eine der Stellen ist aktuell nicht besetzt, weil Rahel Büeler im



September eine neue Herausforderung angenommen hat. Obwohl die Stelle seit Herbst 2022 ausgeschrieben ist, konnte sie noch nicht besetzt werden. Die Renovationen im Treffpunkt für «Junge Erwachsene – Peace Horse» kommen nur langsam voran. Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle mussten einzelne Angebote ausgesetzt werden.

Fachverantwortung Altersarbeit / Leitung:

Agatha Schnoz-Eschmann

Die im Herbst 2021 durchgeführte Umfrage hat zwei wichtige Erkenntnisse ergeben: Die Angebote für aktive Seniorinnen und Senioren (Alter 75–85) werden geschätzt und entsprechend weitergeführt. Die Einzelseelsorge für Hochbetagte in Alterszentren und zuhause ist ein grosses Bedürfnis und soll intensiviert werden. Neu erhalten alle Personen, die in Alters- und Pflegezentren eintreten einen Flyer, der auf das Seelsorge-Angebot hinweist. Die Mitarbeit von freiwilligen Helferinnen und Helfern in vielen Bereichen (z. B. Besuchsdienst, Geburtstagsbesuche, Organisation von Ausflügen) ist aus der Altersarbeit nicht mehr wegzudenken.

«Gott begleitet dich in die Weite» war das Thema der Exerzitien im Alltag, die im März stattfanden und auf grosses Interesse stiessen. Daneben gab es verschiedene regelmässige Anlässe wie Lotto, Jassen und Kaffeerunden, aber auch Ausflüge, Vorträge und einen Tag zum Thema «Gesundheit im Alter». Dieser fand in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute und der Reformierten Kirche Zug statt – mit 120 Personen ein voller Erfolg. Die beliebten Seniorenferien gehören zum festen Programmpunkt. Dieses Jahr ging es auf die Insel Reichenau.

Fachverantwortung Religionsunterricht und

Katechese / Leitung: Nadin Imfeld Stenger

Religiöse Bildung für Kinder und Jugendliche wird immer bedeutsamer und anspruchsvoller. In der Schule steht die Wissensvermittlung über den christlichen Glauben (Rituale, Feiertage, biblische Geschichten etc.) im Vordergrund. Damit werden auch Urteils- und Handlungskompetenzen gegenüber anderen religiösen Ausdrucksformen gefördert. Die Glaubenspraxis wird im Bereich Katechese ausserschulisch vermittelt.

Die Oberstufen-Tage in der 3. Oberstufe sind neu konzipiert und reorganisiert. Beim Starttag Ende September gewannen die Jugendlichen einen spannenden Einblick in verschiedene kirchliche Berufssparten und konnten hinter die Kulissen schauen. Da haben einige gestaunt.

In der 5./6. Klasse wurde pastoralraum- und generationenübergreifend gearbeitet. Die Kinder gestalteten Weihnachtskarten für Seniorinnen und Senioren in den Alters- und Pflegeheimen.

Fachverantwortung Diakonie und Soziale

Arbeit / Leitung: Margrith Brechbühl

Die operative Arbeit im Bereich der Diakonie und Sozialen Arbeit findet sowohl im Leuchtturm als auch in den Pfarreien statt. Über die Tätigkeit im Leuchtturm wird auf Seite 16/17 berichtet. Die Diakonie-Verantwortlichen der Pastoralräume im Kanton Zug trafen sich Ende August zu einem Treffen und tauschten sich über aktuelle Themen wie Wohnungsnot, Freiwilligenarbeit und die Aufgaben einer/eines Diakonie-Verantwortlichen aus.

Januar 2023



77 886

Kerzen bringen Licht ins Dunkel:
So oft kommen Menschen in unsere Kirchen und Kapellen und zünden Opferkerzen an – für eine bevorstehende Operation oder Prüfung, für sich selbst oder andere, als Dank oder einfach als ein Zeichen der Verbundenheit mit Gott. Diese Gelder werden für soziale Zwecke eingesetzt.

720

Dem Leben einen Sinn geben:
720 Männer und Frauen engagieren sich ehrenamtlich in den verschiedensten Gruppierungen der Pfarreien. Das reicht vom Apéro ausschenken bis zum Weihnachtsbaum aufstellen.



1 300

1300 Personen besuchten 42 Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren 65+. Und 446 Seniorinnen und Senioren (ab 80 Jahren) haben einen Geburtstagsbesuch oder eine Karte erhalten.

201 173

Da kommt einiges zusammen! In unseren Sonntagsgottesdiensten sammeln wir Geld für ausgewählte Projekte. Mit diesen Spenden werden Menschen und Institutionen (ZEWO zertifiziert) unterstützt. Einzelne Kollekten sind vom Bistum vorgeschrieben, über andere entscheidet die Pfarreileitung. Zusätzlich kommen noch Kollekten an Beerdigungen und Direktzahlungen an die Fastenaktion hinzu. Herzlichen Dank!



161

161 × Adieu!
Es ist immer schwer, wenn man sich von einem lieben Menschen verabschieden muss. Rituale helfen dabei, die Zeit des Übergangs zu gestalten. Unsere Seelsorgenden gestalten die Abschiedsfeiern individuell mit den Angehörigen.





650

16 Religionslehrpersonen unterrichten in 51 Schulklassen rund 650 Kinder und Jugendliche in 11 Schulhäusern. Gelebte Solidarität, Kenntnis von Traditionen und Glaubenswissen erachten wir gerade in der heutigen Zeit als wichtige Grundpfeiler des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Wir setzen uns dafür ein.



650

Im Leuchtturm wurden 650 reine Beratungsstunden vor Ort geleistet. Alle anderen Beratungen wurden nicht erfasst; wie z. B. Beratungen für Passanten, Beratungen am Telefon oder per Mail, Beratungen im Kleiderraum etc.

2232

2232 Jugendliche und junge Erwachsene haben 197 Veranstaltungen besucht (Jugendtreffs Herti und Gut Hirt, Young District und Angebote zu Glaubensfragen).



19713

Finderlohn: Vielleicht kennen Sie den Brauch noch? Wer etwas verloren oder verlegt hat, verspricht dem Hl. Antonius eine Gabe. Und tatsächlich – Schlüssel, Geld und Briefe tauchen (oft) wieder auf. Das Geld, das Sie in die Antoniuskasse legen, kommt vollumfänglich sozialen Einrichtungen und einzelnen Menschen in Not zugute. Herzlichen Dank.

144

Ministrantinnen und Ministranten sind nicht nur am Altar im Einsatz. Sie verbringen auch viel Freizeit miteinander: im Lager, beim Fussball- oder Unihockey-Turnier!



Leuchtturm, Diakonie & Soziales



Der Kern unseres Schaffens: «Die Stärke des Volkes misst sich am Wohl der Schwachen». Jubiläum 10 Jahre Kleiderraum und viele einzelne Ereignisse machten aus dem 2022 ein ausserordentlich bewegtes Jahr.

Unser Ziel

In der Präambel der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft steht: «Gewiss, dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen.» Dieses «Wohl der Schwachen», also das körperliche, geistige und seelische Wohl der Menschen, ist das Ziel des diakonischen und sozialen Handelns des Leuchtturmteams. Dabei tragen wir eine besondere Verantwortung für die sozial benachteiligten Menschen.

Beratungsvielfalt

Unser effizientestes Instrument zur Erreichung dieses Ziels sind die Beratungsgespräche, welche unter anderem vor Ort, an der Leuchtturmtüre, am Telefon, im Kleiderraum und neu auch im Café «d'Bauhütte» geführt werden. So verschieden die Menschen sind, welche sich an uns wenden, so divers sind die Themen, welche sie bewegen: Beziehungen, Familienthemen, Wohnen, Arbeit, Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit, physische und/oder psychische Gesundheit, Lebenssinnfragen, administrative Belange, Sozialversicherungsfragen und nicht zuletzt auch finanzielle Probleme. Oft sind es mehrere Themen, welche das Leben der Menschen zum Teil massiv erschweren. Die

sich daraus ergebende Komplexität sorgt dafür, dass wir im Jahr 2022 fast 10 % mehr Beratungsstunden als im 2021 geleistet haben. Fachliche Beratung kann an ihre Grenzen stossen, wenn fehlende Finanzen ein erfolgreiches Fortkommen behindern oder sogar verunmöglichen. Dank Spenden aus der Bevölkerung und der Grosszügigkeit des Kirchenrates können wir auch hier fundierte Unterstützung leisten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns das ermöglichen.

10 Jahre Jubiläum unseres Kleiderraums

Neben der Beratung und der finanziellen Unterstützung spielt auch die Sachhilfe bei der Bekämpfung der sozialen Benachteiligung eine grosse Rolle. Der von uns zusammen mit den Pfarreisozialdiensten Cham-Hünenberg und Baar geführte Kleiderraum erfreut sich grosser Beliebtheit. Im Oktober 2022 konnten wir sein zehnjähriges Bestehen feiern. Zu diesem Jubiläum haben insbesondere einige Mitglieder der Good Shepherd Community beigetragen. Ohne ihren Freiwilligeneinsatz wäre es uns in keiner Weise möglich, den Kleiderraum zu führen. Diesen fleissigen Händen danken wir ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz.

Quartalsprojekte

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass auch sozial benachteiligte Menschen die Möglichkeit erhalten, am kulturellen Leben teilzunehmen. Daher haben wir 2022 die Quartalsprojekte ins Leben gerufen. Diese Veranstaltungen dürfen alle besuchen, welche Interesse haben. So ergibt sich immer mehr eine wertvolle Durchmischung von sozial benachteiligten



Menschen und von eher sozial privilegierten Menschen. Im 2022 wurde im Rahmen dieser Quartalsprojekte einiges organisiert: ein Strick-Treff, ein Waldspaziergang zum Thema essbare Kräuter, ein Filmabend mit dem Film «Die Herbstzeitlosen» und eine von den Mitarbeitenden der Katholischen Kirche Zug verfasste Weihnachtsgeschichte. Unter dem Motto «Gemeinsam statt einsam» verhilft auch die Wegbegleitung Menschen zu gegenseitigen Kontakten.

In eigener Sache

Damit wir fachlich à jour bleiben, besuchen wir regelmässig Fallsupervisionen, organisieren und/oder besuchen Weiterbildungen über Themen wie Sozialversicherungen, KESB, den Erste-Hilfe-Kurs für psychische Ereignisse ENSA, Kommunikation und Marketing, vernetzen uns aktiv mit kirchen-internen und -externen Organisationen wie den Pfarreien, dem Triangel, der Gassenarbeit, dem Sozialhöck der Sozialarbeitenden der katholischen Pfarreidienste (SoHo), dem Schweizerischen Roten Kreuz, der Ortsgruppe der Soziantätigen Zug (OGZ), der innerschweizerischen Arbeitsgruppe der Sozialarbeitenden der Katholischen Kirche (IAKS) und der Spitalseelsorge.

Zuger Diakoniesonntag

Auch im 2022 wurde im ersten Novemberwochenende die Kollekte für sozial benachteiligte Menschen aufgenommen. Dieses Jahr wurde für den Weihnachtsbriefkasten des Zuger Kantonalen Frauenbundes gesammelt. Die meisten Pfarreien sammelten eifrig für den genannten Zweck. Eine Pfarrei hat sich besonders engagiert: Die Pfarrei Gut Hirt

Zug hat zwei Sammlungen durchgeführt und zusätzlich den Erlös einer Veranstaltung überwiesen. Da kam wahrlich ein stolzer Betrag zusammen. Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Pfarreien.

Dank

Das Wirken vieler ermöglicht, dass wir uns für das Wohl der sozial benachteiligten Menschen auf dem Platz Zug einsetzen können. Gerne leisten wir diese Arbeit im Wissen, dass wir dabei tatkräftig unterstützt werden. Vielen Dank!

Simone Schelker und Margrith Brechbühl
Stellenleitung, Leuchtturm Diakonie & Soziales,
Zug

Pfarrei St. Michael

Die Pfarrei St. Michael blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Nach den letzten Jahren konnte endlich wieder gefeiert und das Leben genossen werden.

Start ins 2022

Mit dem Abendgottesdienst am 1. Januar haben wir für das neue Jahr um den Segen Gottes gebeten. Unser Dankeschönfest für die Freiwilligen mussten wir auch dieses Jahr der besonderen Situation anpassen. Mit einer besinnlichen Stunde in der Kirche St. Oswald und einem Geschenksäckli konnten wir unseren Dank für die Mitarbeit ausdrücken. Mit dem Kick-off des Firmweges 2022 am 30. Januar begann die Vorbereitung auf die Firmung. Zum ersten Mal fand der Firmweg der Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus gemeinsam statt.

Ein bewegter Frühling

Für die neu geschaffene Stelle «Leitender Sakristan der Kirchgemeinde» durften wir am 1. Februar Oswald Bürgler willkommen heissen. Er wird nach der Pensionierung von Markus Jeck auch der Hauptsakristan der Kirche St. Oswald sein. Das «Chröpfelimee» ist ein alter Brauch in Zug. Zu diesem Anlass feierten wir zum ersten Mal am 6. März einen Dankgottesdienst für das gemeinsame Unterwegssein. Das Schicksal der Kriegsbedrohten in der Ukraine war der Anlass, ein Benefizkonzert zugunsten der Kriegsflüchtlinge zu organisieren. Am 11. März versammelten sich rund 200 Personen in der Kirche St. Michael. Mit Musik und einem Friedensgebet setzten wir ein Zeichen, dass Frieden und Unversehrtheit von Menschen kostbare Güter sind, die es zu schützen gilt. Nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir am Laetare-Sonntag wieder das Suppenzmittag zugunsten der Fastenaktion durchführen. Rund 50 Personen haben die feine Suppe und das Beisammensein genossen. Der Versöhnungsweg für alle Generationen bot Gelegenheit, sich auf das eigene Leben und die Beziehungen zu Gott, zu sich selbst und den Mitmenschen zu besinnen. Auch die Viertklässlerinnen und Viertklässler bereiteten sich auf das Sakrament der Versöhnung vor und gingen mit einer vertrauten Person den Weg durch die Stationen des Versöhnungsweges. Nach der besinnlichen Karwoche feierten wir das Osterfest. Kirchenchor, Kirchenorchester und Solistinnen und Solisten haben den Ostergottesdienst feierlich mitgestaltet. In diesem Gottesdienst haben wir Aurore Baal,

unsere Hauptorganistin, nach fünf Jahren Tätigkeit in unserer Pfarrei, verabschiedet. Am 8. Mai freuten sich 22 Drittklässler auf ihr grosses Fest. Sie feierten ihren Weissen Sonntag und waren zum ersten Mal an den Tisch des Herrn eingeladen. Nun konnten auch grössere Anlässe wieder durchgeführt werden. Die Landeswallfahrt nach Einsiedeln an Auffahrt, der Pastoralraumgottesdienst an Pfingsten und auch die Fronleichnamfeier auf dem Landsgemeindeplatz boten Gelegenheit, um miteinander zu feiern und das Beisammensein zu geniessen.

Sommer

Das Kapitel der Olivetaner-Benediktinerinnen im Kloster Heiligkreuz, Cham hat am 7. Juli unsere Pfarreiseelsorgerin Sr. Mattia Fähndrich zur Priorin gewählt. Wir sind dankbar, dass sie in einem reduzierten Pensum weiter in unserer Pfarrei mitarbeitet. Die Wochen der Sommerferien boten Gelegenheit, alles etwas ruhiger anzugehen und auszuspannen. Am 28. August haben wir dann bei bestem Wetter im Daheimpark das Pfarrefest gefeiert. Im Gottesdienst haben wir auch für unsere Schulkinder und Lehrpersonen um den Segen Gottes für das neue Schuljahr gebeten. Das ZugFäscht am 3. September bereicherten wir mit einem ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche.

Der Herbst und das Jahresende

Der gemeinsame Firmweg der Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus fand seinen Höhepunkt am 25. September mit dem Firmgottesdienst. Abt Christian Meyer vom Kloster Engelberg spendete in der Kirche Bruder Klaus 21 jungen Frauen und Männern das Sakrament der Firmung. Eine Premiere gab es zum Patrozinium am 2. Oktober. Die beiden Chöre St. Johannes und St. Michael haben als Zuger Singgemeinschaft im Festgottesdienst gesungen. Mit dem Samichlausauszug am 26. November haben wir die Adventszeit und das neue Kirchenjahr begonnen. Es ist immer wieder eindrücklich, wenn der Samichlaus, begleitet von Laternen und beleuchteten Iffeln, in die dunkle Kirche St. Oswald ein- und auszieht. Das Kerzenlicht in den Rorategottesdiensten und adventliches Brauchtum stimmten uns auf das Weihnachtsfest ein. Ein besonderes Jahr – mit Krieg in Europa, Energie-Unsicherheiten usw. – legten wir im Silvestergottesdienst in die Hand Gottes zurück und baten um seinen Segen für das kommende Jahr.

Reto Kaufmann, Pfarrer



Pfarrei Gut Hirt

85 Jahre Pfarrei Gut Hirt, die Chilbi und der Wegzug der Friedenstauben, Erneuerungen an der Infrastruktur: In der Pfarrei Gut Hirt war viel los im 2022. Kurt Schaller blickt zurück auf ein ereignisreiches Jahr.

Eine Kirche – Viele Sprachen One Church – Many Languages

Die moderne, lebendige und multikulturelle Gemeinschaft im Herzen der Stadt Zug bietet Menschen ein Stück Heimat. Hier können sie ihre Kulturen und religiösen Traditionen pflegen und sich interkulturell begegnen. Die Pfarrei Gut Hirt/Good Shepherd bringt folglich die moderne, lebendige und multikulturelle Gemeinschaft miteinander ins Spiel.

85 Jahre Pfarrei Gut Hirt

Ein besonders geeigneter Moment, diese Pfarreischarismen zu pflegen und zu vertiefen, erwies sich in der Feier des 85. Kirchweihfestes am 6. November. Der Gottesdienst wurde in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Kroatisch, Spanisch, Portugiesisch, Tagalog und Aramäisch) gestaltet und war deshalb für viele eine frohe und ermutigende Erfahrung. Das gesungene Herrengebet (Vater unser) von der syrisch-orthodoxen Gemeinde auf Aramäisch war für viele ein bewegender Moment im Gottesdienst. Der Kirchenchor von Gut Hirt gestaltete das Kirchweihfest feierlich mit Gesängen aus der Schubertmesse mit.

Essen, austauschen und spielen

Das vielfältige und genussreiche Essensangebot reichte von der klassischen Bratwurst mit Brot, den kroatischen Cevapcici, den spanischen Tortillas, den asiatischen Nudelgerichten bis hin zu dem köstlichen Suppenangebot auf dem Kirchenplatz. Die Kinder tobten sich in der Hüpfburg aus und die angebotenen Spiele wurden rege benutzt. An dieser Stelle danke ich noch einmal allen Missionen und Gruppierungen für ihren tollen Einsatz.

Visuelle Veränderungen Neuer Ort für die Friedenstauben

Das viel beachtete Projekt der «Covid-19-Tauben, das Mahnmal für die Covid-Verstorbenen und der weiterführenden Gedanken der Friedenstauben für die kriegsgeplagten Menschen in der Ukraine und in der Welt» in der Pfarrkirche fand am Pfingstmontag ein vorübergehendes Ende. Die über 10 000 Tauben wurden mit vielen Freiwilligen

vom Pfarrkirchenhimmel geholt. Einige dieser Tauben fanden einen neuen Platz in der Kirche. Nun fliegen sie wieder als «Hoffnungstauben» in der Nähe des Guten Hirten für all jene, welche in ihrem Leben Not und Leid erfahren. Sie fliegen auch für jene, welche der Tod aus unserer Mitte gerissen hat.

Neuer Gartenlook an der Baarerstrasse

Nachdem die 80-jährige Buche aus dem Pfarrgarten entfernt wurde und eine Zeit der Ruhe einkehrte, startete im Frühling ein Gartenbauer mit der Neugestaltung des Pfarrgartens. Alles braucht seine Zeit – auch das Wachsen der Pflanzen und Blumen. So wird erst im Frühling 2023 sichtbar, was im vorherigen Sommer gesät wurde. Wir alle sind freudig gespannt auf die farbenfrohe Vielfalt an Sträuchern und Blumen, welche auch Vögeln und Insekten einen bedeutsamen «Wohnraum» schenken möchte.

Good Shepherd

2022 began with the challenge of fitting into a new culture and living a new language. The Good Shepherd Team and community quickly made me feel comfortable and continue to support me in my visions and ideas as we work together, pray together, volunteer together and celebrate together. Our new logo and website present a clean, fresh face, and our Sunday evening Mass sees increasing numbers. The children's liturgy is a highlight for many of our young faithful. The addition of liturgical services, such as Marian devotions and Rorate in Advent, has widened the bridge between our communities. The language of prayer knows no linguistic boundaries: we are "One Church – Many Languages".

An der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Juni wurde ich von der Kirchgemeindeversammlung zum Pfarrer der Pfarrei Gut Hirt/Good Shepherd gewählt. Ich danke an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen. Es freut mich sehr, mich weiterhin mit dem Pfarreiteam sowie dem Pastoralraumteam im Dienst für die Botschaft des Reiches Gottes einzusetzen.

Kurt Schaller, Pfarrer



Pfarrei Bruder Klaus

2022, ein bewegtes Jahr. Viele Veranstaltungen durften wieder stattfinden. Ein Abschied und ein «herzlich Willkommen» in der Pfarrei Bruder Klaus: Boris Schlüssel verlässt unsere Pfarrei – Pater Simon wird willkommen geheissen.

Start ins 2022

Mit einem Gottesdienst am Neujahrstag stellten wir das neue Jahr unter den Segen Gottes. Seit Jahresbeginn ist Silvia Affentranger die neue Hauptorganistin in unserer Pfarrei. Für den 9. Januar war die musikalische Feierstunde mit dem Chor Bruder Klaus und dem Kirchenchor Concordia Ausserdomleschg geplant. Leider musste das Konzert kurzfristig – aus bekannten Gründen – abgesagt werden. Die Erstkommunionkinder feierten im Familiengottesdienst am 16. Januar ihre Tauferinnerung. Der erste gemeinsame Firmweg der Pfarreien Bruder Klaus und St. Michael startete mit dem Kick-off am 30. Januar. An drei Abenden der Fastenzeit fand die ökumenische Vortragsreihe zum Thema «Die sieben Todsünden», gestaltet von Alexandra Abbt und Hansjörg Riwar, statt. Die Weltgebetstagsfeier am 4. März hat zahlreiche Mitfeiernde in die Pfarrkirche geführt.

Frühling

Nach zwei Jahren konnte die Weltgruppe am Palmsonntag wieder zur traditionellen Fastensuppe, zugunsten der Fastenaktion, einladen. Auf den 1. April übernahm Edip Mete von Franz Bacher die Verantwortung als Hauptsakristan und Antoneta Gega trat ihre Stelle als Aushilfsakristanin an. Mit der Osternachtliturgie, ergänzt durch ein «Spezialprogramm» für alle mitfeiernden Kinder, und dem festlichen Ostergottesdienst, mitgestaltet vom Chor Bruder Klaus und einem ad-hoc-Orchester, feierten wir die Auferstehung Jesu. Am 8. Mai freuten sich sechs Erstkommunionkinder, dass sie das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen durften. In der zweiten Frühlingsferienwoche verbrachten 40 Kinder und Jugendliche drei überraschende Tage rund um das Pfarreizentrum. Die UHU-Ferien standen unter dem Motto: «Us em Überraschigsei». Am 29. Mai schliesslich konnte die musikalische Feierstunde nachgeholt werden. Den Pastoralraumgottesdienst an Pfingsten feierten wir dieses Jahr in Oberwil. Leider musste der Kirchenchor kurzfristig sein Mitwirken absagen, doch die Kirchenmusiker haben innert kurzer Zeit ein schönes Ersatzprogramm auf die Beine gestellt. Den Dankesabend für die Freiwilligen

verbrachten wir mit einem feinen Essen und Beiträgen von Judith Stadlin im Seniorenzentrum Müllimatt.

Sommerzeit

Der Familiengottesdienst zum Schulschluss am 3. Juli läutete die Sommerferienzeit ein. Am 31. Juli verabschiedeten wir im Gottesdienst und mit einem Apéro Kaplan Boris Schlüssel, der vom Zugersee an den Rheinfall weitergezogen ist. Der Pfarreiausflug führte uns dieses Jahr am 15. August in das Kloster Mor Avgin in Arth/SZ. Wir besichtigten das Kloster und feierten mit der syrisch-orthodoxen Gemeinschaft das Fest Maria Himmelfahrt. Das neue Schuljahr haben wir im ökumenischen Familiengottesdienst am 21. August unter den Segen Gottes gestellt.

Herbst

Vom 1. September bis zum 4. Oktober fand die Aktion «Schöpfungszeit» statt. In den Fürbitten brachten wir unsere Sorge um den Erhalt der Lebenswelt zum Ausdruck. Dazu gab es an jedem Sonntag einen Meditationsimpuls. Am 4. September konnte endlich, nach zwei Jahren Pause, wieder die Oberwiler Chilbi gefeiert werden. Ein feierlicher Gottesdienst mit dem Chor Bruder Klaus und Panflötenklängen, Apéro mit Ständchen der Oberwiler Dorfmusik und Chilbibetrieb begeisterten Jung und Alt. Am 16. September hat P. Simon Dominguez Prospero seine Tätigkeit als Seelsorger bei uns aufgenommen. Im Firmgottesdienst vom 25. September haben wir ihn herzlich willkommen geheissen. Die Firmung hat Abt Christian Meyer vom Kloster Engelberg unseren 21 jungen Frauen und Männern aus den Pfarreien Bruder Klaus und St. Michael gespendet. Im Erntedankgottesdienst vom 9. Oktober haben wir die Erntegaben gesegnet und Gott für die Fülle der Gaben gedankt. Die Pfarreiversammlung führten wir am 6. November nach dem Gottesdienst und Apéro im Pfarreizentrum durch.

Advent und Weihnachten

Der «Oberwiler Adväntsmärt», am Vorabend des ersten Advents, läutete die Adventszeit ein. Ein adventlicher Lichterweg rund um die Kirche mit Impulsen zu jeder Adventswoche führte uns auf Weihnachten hin. Auch der Oberwiler Samichlaus kam wieder mit dem Schiff über den See gefahren und besuchte Kinder und Erwachsene. Die Geburt Jesu feierten wir im Familiengottesdienst mit Krippenspiel an Heiligabend, der Mitternachtsmesse und dem Festgottesdienst am Weihnachtstag.

Reto Kaufmann, Pfarrer
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin



Pfarrei St. Johannes der Täufer

Einfach St. Johannes: Vor Ort, neu, menschlich, zusammen, «anders weiter»

Einfach vor Ort

«Einfach danke» hiess das Jahresmotto schon im 2021 – wir liessen die Dankbarkeit auch ins 2022 einfließen.

Das Pfarreiform am 3. Advent stand unter dem Thema «St. Johannes als Ort»: Es gab Wortbeiträge von gut 11 Gruppierungen, die sich im Pfarreizentrum treffen und/oder sich im Raum Zug-West engagieren und sich nicht als «pfarreilich» verstehen. Was schätzten die Gruppen an der Pfarrei St. Johannes? Gastlichkeit, Heimatgefühl, Unkompliziertheit! Und sie wünschten sich weiterhin finanziell erschwingliche Räume, partielle Gastlichkeit in der Liturgie, Raum für Trauerfeiern für Nichtchristinnen und Nichtchristen sowie noch mehr interreligiöses Profil.

Bereits eingebürgert hat sich die Teilnahme des Pfarreiteams, des Pfarreirates sowie interessierter Kindern/Jugendlichen am Fasnachtsgeschehen. Da der Umzug der Lebuzen durchs Hertiquartier ausfiel, bewegten sie sich mit Blauring-Schar und kleinem Fasnachtswagen durch den Zuger Westen und die Innenstadt.

Einfach neu

Unter der Leitung von Philipp E. Gietl hat der St. Johanneschor und der St. Michaelschor neu die Zuger Chorgemeinschaft gebildet. Neuer Schwung und musikalische Qualität geben dieser Zusammenarbeit recht.

An der Johannesstrasse wurde, zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Primarschulen, der Hildegarten erweitert und ein Barfussparcour erstellt. So entstand ein lebendiger Ort, wo Religionsunterricht, Naturkunde, Handarbeit und Ernten zusammenfallen.

Weitere Neuerungen in Stichworten und Zahlen: Pandemietaugliche fussbetriebene Weihwasserspender, 16 Täuflinge, 41 Erstkommunionkinder, 18 Firmlinge, 6 neue Ministrierende, gut sichtbare neue Raumbezeichnungen, Wegweiser und Ortspläne in St. Johannes, 12 rote Stühle, 3 Tische mit Sonnenschirmen auf dem Kirchplatz, erstmals gemeinsamer Sonntagsgottesdienst mit der «Mission» in italienischer und deutscher Sprache.

Einfach menschlich

Am 6. Mai wurden die 220 Freiwilligen vom Pfarreiteam eingeladen und bekocht. Als Dankesgeschenk wurden Kochschürzen überreicht.

«Mensch Petrus», hiess das erstmals initiierte Frühlingskinderlagers. 20 Kinder verbrachten 4 spannende Tage mit spielen, basteln, singen, kochen, Exkursionen und biblischen Impulsen.

Gut 100 «Biblische Figuren Schwarzenberg» von Claudia Oeschger standen mit Kulissen in der Taufkapelle. 65 Tage lang erzählten sie lebendig und beseelt vom Weg Jesu in den Ostergeschichten. Die Besuchenden waren berührt und begeistert.

Friedensgebete, Meditationen, Stille und Gottesdienste im Kirchenraum wurden dankbar angenommen. Ein Fürbittbuch in der Taufkapelle dokumentiert und erzählt von den Sorgen und Freuden der Menschen im Quartier.

Einfach zusammen

Ein Highlight bildete der Weihnachtsmarkt am 1. Advent. 17 Stände verkauften Kulinarik und Selbstgebasteltes. Wechselnde Formationen der Musikschule Zug und eine Jugend Brass Band aus Ecuador bespielten den Kirchplatz mit weihnächtlicher Live-Musik.

Zweimal 400 Menschen nahmen am Weissen Sonntag, gemeinsam mit Erstkommunionkindern, Platz am Tisch Jesu.

Einheimische und Neuzugezogene sind weiterhin einmal pro Monat zum Mittagstisch sowie zum Tanzen und Essen mit Geflüchteten eingeladen. Dankbar – die Pfarrei St. Johannes arbeitet weiterhin mit dem Verein «FRW Zuger interkultureller Dialog» zusammen.

Die Frauengemeinschaft St. Johannes lud zu 7 regelmässigen wöchentlichen Angeboten von A wie autogenem Training bis Z wie Zumba ein. Dazu kamen 22 Veranstaltungen, Ausflüge, Vorträge, Workshops, gesellige Anlässe und Gottesdienste im Jahreskreis.

Einfach «anders weiter»

Mit dem neuen Jahresmotto «anders weiter» gehen wir ins 2023. «Kehrt um und macht den Weg bereit», damit ermutigte Johannes der Täufer Menschen vor 2000 Jahren. Auch heute braucht es Wandel und Mut, mehr Frieden, Menschlichkeit und Mitweltbewusstsein. Packen wir es an! Herzlichen Dank allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für ihr Vertrauen in die Heimat St. Johannes.

Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter



Rechnung 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 23 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltsgesetz, BGS 611.1), unterbreiten wir Ihnen nachfolgend die Jahresrechnung 2022 der Katholischen Kirchgemeinde der Stadt Zug.

HAUPTZAHLEN	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
	CHF	CHF	CHF
Erfolgsrechnung			
Gesamtertrag	19 486 761	16 932 887	18 579 155
Gesamtaufwand	-17 128 387	-16 874 767	-16 404 174
Gesamtergebnis	2 358 374	58 120	2 174 981
Investitionsrechnung			
Ausgaben	-454 461	-329 522	-784 045
Einnahmen	36 247	30 000	103 372
Nettoinvestitionen	-418 214	-299 522	-680 673
Bilanz			
Aktiven	119 468 996		118 583 850
Finanzvermögen	40 009 067		37 174 203
Verwaltungsvermögen	79 459 930		81 409 647
Passiven	119 468 996		118 583 850
Fremdkapital	9 534 211		6 847 565
Eigenkapital	109 934 785		111 736 285
Fiskalertrag			
Direkte Steuern natürliche Personen	4 569 754	4 755 000	5 014 150
Direkte Steuern juristische Personen	11 445 369	8 640 389	10 150 586
Total Steuern	16 015 123	13 395 389	15 164 736
Beitrag an kantonalen Finanzausgleich	2 106 482	2 106 482	2 139 267
Kennzahlen*			
Steuerfuss	7,0%	7,0%	7,0%
Nettoschuld I pro Katholikin/Katholik	-		-
Bruttoverschuldungsanteil	11,3%		10,8%
Nettoverschuldungsquotient	-		-
Selbstfinanzierungsgrad	637,6%	138,6%	366,6%
Selbstfinanzierungsanteil	13,7%	2,5%	13,4%
Investitionsanteil	3,0%	2,2%	5,3%
Zinsbelastungsanteil	0,2%	0,0%	0,0%
Kapitaldienstanteil	12,3%	14,3%	12,7%
Vermögen pro Katholikin/Katholik	2 590		2 493
Anzahl Katholikinnen und Katholiken	11 765	12 214	12 165

* Richtwerte und Erklärungen zu den einzelnen Kennzahlen sind im Anhang unter Ziffer 16 auf Seite 42 zu finden.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2 358 374 ab. Der Ertragsüberschuss liegt damit deutlich über dem budgetierten Ergebnis.

Während der Gesamtaufwand um knapp CHF 0,3 Mio. über Budget liegt, ist der effektive Gesamtertrag rund CHF 2,6 Mio. höher als budgetiert. Der Hauptgrund für den bedeutend höheren Gesamtertrag sind die Fiskalerträge, welche mit CHF 16,0 Mio. rund CHF 2,6 Mio. über den budgetierten Werten lagen. Die höheren Aufwände sind vor allem auf die höheren Ausgaben im Bereich des Sach- und übrigen Betriebsaufwandes zurückzuführen.

Die Bruttoinvestitionen 2022 sind mit CHF 454 000 unter den Bruttoinvestitionen 2021, jedoch über den budgetierten Bruttoinvestitionen 2022. Die Erklärung für die höher ausgefallenen als budgetierten Investitionen liefert der Umstand,

dass für das an der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Juni 2021 verabschiedete Projekt Signaletik, keine Budgetposition im Jahr 2022 geplant war.

Da es im Vergleich zu den Vorjahren weder eine Neubewertung der Liegenschaften, noch eine Überführung im Zusammenhang mit Grundstücken gab, ist die Bilanzsumme konstant bei rund CHF 119 Mio. geblieben.

Der Ertragsüberschuss 2022 hat dazu geführt, dass einerseits der Selbstfinanzierungsanteil von 13,4% auf 13,7% und andererseits das Vermögen pro Katholikin und Katholik von CHF 2 493 auf CHF 2 590 angestiegen ist.

Die Anzahl der Kirchgemeindemitglieder hat sich im Berichtsjahr um 400 Mitglieder reduziert. Per 31. Dezember 2022 zählt die Katholische Kirchgemeinde Zug 11 765 Mitglieder.

ERFOLGSRECHNUNG		Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
		CHF	CHF	CHF
Betrieblicher Aufwand		-16 777 301	-16 470 142	-15 84 552
30	Personalaufwand	-7 148 912	-7 336 037	-6 740 655
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2 993 261	-2 447 067	-2 658 997
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-2 367 931	-2 414 290	-2 347 861
36	Transferaufwand	-4 262 697	-4 268 248	-4 089 775
37	Durchlaufende Beiträge	-4 500	-4 500	-4 500
39	Interne Verrechnungen	0	0	236
Betrieblicher Ertrag		16 522 465	13 890 226	15 623 181
40	Fiskalertrag	16 015 123	13 395 389	15 164 736
42	Entgelte	19 041	20 500	104
43	Übrige Erträge	484 004	469 337	456 844
46	Transferertrag	4 298	5 000	1 497
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-254 836	-2 579 916	-218 371
34	Finanzaufwand	-351 086	-404 625	-562 622
44	Finanzertrag	904 422	985 271	928 677
Ergebnis aus Finanzierung		553 336	580 646	366 055
Operatives Ergebnis		298 500	-1 999 270	147 684
Ausserordentliches Ergebnis		2 059 874	2 057 390	2 027 297
48	Ausserordentlicher Ertrag	2 059 874	2 057 390	2 027 297
Gesamtergebnis		2 358 374	58 120	2 174 981

Der **Personalaufwand** liegt rund CHF 187 000 tiefer als budgetiert. Tiefere Ausgaben erfolgten für die Behördenentschädigungen (CHF 21 000) sowie für die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (CHF 126 000). Letzteres aufgrund von nicht besetzten Stellen und kurzfristigen Vakanzen. Diese mussten mit externen Dienstleistern besetzt werden (entsprechend höhere Ausgaben im Bereich Sach- und übriger Betriebsaufwand). Nicht geplante Rückvergütungen seitens der Sozialversicherungen haben den Personalaufwand um weitere CHF 125 000 reduziert. Aufgrund dieser tieferen Entschädigungen liegen auch die Arbeitgeberbeiträge der Sozialversicherungen und die Teuerungszulagen CHF 75 000 tiefer. Das Aus- und Weiterbildungsbudget wurde nicht ausgenutzt (CHF 42 000). Teilweise kompensiert wurden die Einsparungen durch zusätzliche Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben (CHF 59 000) sowie nicht geplante Überbrückungsrenten (CHF 143 000), welche im Jahr 2022 gemäss aktuellem Personalreglement vereinbart wurden.

Der **Sach- und übriger Betriebsaufwand** beträgt CHF 2 993 261 und liegt CHF 546 000 über dem Budget. Grund dafür sind die wesentlichen Mehrkosten für die Unterstützung durch externe Dienstleister für Finanz- und Sekretariatsarbeiten sowie die Liegenschaftsbewirtschaftung infolge Personalausfällen (CHF 244 000). Umfangreiche

Vor- und Machbarkeitsstudien durch Architekten im Zusammenhang mit den baulichen Projekten für das Jahr 2023 schlugen bei den Honoraren und Gutachten mit CHF 158 000 zu Buche. Im Frühjahr 2022 mussten unsere Katechetinnen und Katecheten mit Laptops ausgestattet werden, da die Stadtzuger Schulen die Desktops in den Schulzimmern eliminierten. Die höheren Energiepreise infolge des Ukraine-Konfliktes führten zu unerwarteten Mehrkosten in Höhe von CHF 80 000. Beim Liegenschaftsunterhalt resultierten ebenfalls rund CHF 153 000 höhere Kosten. Dies für umfangreiche Gartenarbeiten, das Baumschneiden um die Kirche und das Pfarreizentrum St. Michael (CHF 30 000), der Ersatz der defekten Haubenspülmaschine im Pfarreizentrum St. Michael (CHF 10 000), der WLAN- und Multimedia-Optimierung in der Kirche Gut Hirt (CHF 50 000), dem Ersatz der Bodenbeläge und der Beleuchtung im Pfarreizentrum Gut Hirt (CHF 40 000) und schliesslich der Anschaffung einer Kerzenschmelze für die Kirche Bruder Klaus (CHF 25 000).

Minderausgaben ergaben sich wie bereits im Vorjahr dadurch, dass viele Anlässe und Veranstaltungen (Religionsunterricht, Erstkommunion, Firmung, Jugend-, Alters-Freiwilligenarbeit und kirchliche Projekte) nicht durchgeführt werden konnten (CHF 120 000). Auch die Kosten für den Unterhalt der Mobilien, Mieten und Pachten,

Spesenentschädigungen und übrige Betriebsaufwendungen liegen mit gesamthaft CHF 44 000 unter dem Budget.

Die **Abschreibungen Verwaltungsvermögen** sind mit CHF 2 368 000 im Rahmen des Vorjahres und des Budgets.

Wie in den Vorjahren werden die höheren Abschreibungen im 2022 aufgrund der Aufwertung der Liegenschaften 2019 durch die Entnahme aus der Aufwertungsreserve, welche als ausserordentlicher Ertrag (CHF 2 059 874) ausgewiesen ist, kompensiert.

Der **Transferaufwand** weist bei Aufwendungen von knapp CHF 4,3 Millionen eine Gesamtabweichung von knapp CHF 6 000 aus. Die Beiträge an den Finanz- und Lastenausgleich, an den VKKZ sowie an private Organisationen liegen somit im Rahmen des Budgets.

Während die **Fiskalerträge** bei den natürlichen Personen rund CHF 186 000 tiefer als im Budget ausgefallen sind, stiegen die Fiskalerträge bei den juristischen Personen um CHF 2 805 000. Der Trend der starken Steuereinnahmen bei den juristischen Personen setzte sich 2022 somit fort.

Die **Übrigen Erträge** liegen mit CHF 15 000 über dem Budget. Es handelt sich hier um die Weiterverrechnung von Kosten für die fremdsprachige Seelsorge, den Pastoralraum, sowie die interimistische Unterstützung bei der Pfarreileitung und Religionsunterricht in anderen Kirchgemeinden.

Der **Finanzaufwand** liegt trotz Negativzinsen von CHF 13 000 gut CHF 50 000 unter dem Budget, da wenig baulicher Unterhalt an Finanzliegenschaften vorgenommen wurde.

Der **Finanzertrag** beinhaltet die Liegenschaftserträge der Verwaltungs- und Finanzliegenschaften. Aufgrund der Zurverfügungstellung einer Finanzliegenschaft an den Kanton Zug für die Beherbergung ukrainischer Flüchtlingsfamilien sowie Leerständen bei Mieterwechseln liegen die Mieteinnahmen entsprechend tiefer (CHF 30 000). Zudem belasten Wertberichtigungen der Anlagen die Finanzerträge mit CHF 25 000.

Wie bei den Entnahmen der Aufwertungsreserve in den Jahren 2020 und 2021 wird auch im Jahre 2022 diese Entnahme durchgeführt, welche im ausserordentlichen Ertrag mit CHF 2 059 874 dargestellt ist. Die Entnahme entspricht dem Wert, der durch die Aufwertung der Verwaltungsliegenschaften verursachten höheren Abschreibungen. Sie neutralisiert damit den Einfluss der höheren Abschreibungen auf das Ergebnis.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2023 wird wie üblich ein Detailbericht des Berichtsjahres 2022 aufgelegt, in welchem Informationen zu den einzelnen Konten und Abweichungen zu finden sind.

ARTENGLIEDERUNG NACH INSTITUTIONEN		Pfarrei St. Michael	Pfarrei Gut Hirt
Erfolgsrechnung 2022			
		CHF	CHF
3	Aufwand	-3 679 572	-1 991 066
30	Personalaufwand	-1 743 404	-1 188 426
300	Behörden und Kommissionen	-	-
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-1 432 352	-882 706
304	Zulagen	-835	-6 900
305	Arbeitgeberbeiträge	-271 742	-180 324
306	Arbeitgeberleistungen	-27 143	-111 838
309	Übriger Personalaufwand	-11 331	-6 659
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-617 184	-489 434
310	Material- und Warenaufwand	-108 540	-83 715
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-26 899	-17 080
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-119 256	-69 839
313	Dienstleistungen und Honorare	-157 206	-82 241
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-158 014	-211 136
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-14 512	-13 098
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-13 600	-900
317	Spesenentschädigungen	-16 773	-11 039
319	Übriger Betriebsaufwand	-2 384	-387
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1 290 788	-285 551
330	Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	-1 290 788	-285 551
332	Abschreibungen immaterielle Anlagen Verwaltungsvermögen	-	-
34	Finanzaufwand	-240	-238
340	Zinsaufwand	-	-
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-	-
349	Übriger Finanzaufwand	-240	-238
36	Transferaufwand	-27 956	-27 416
362	Finanz- und Lastenausgleich	-	-
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	-27 956	-27 416
37	Durchlaufende Beiträge	0	0
370	Durchlaufende Beiträge	-	-
39	Interne Verrechnung	0	0
394	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand (Rabatte und Skonti)	-	-
4	Ertrag	1 357 305	359 542
40	Fiskalertrag	0	0
400	Direkte Steuern natürliche Personen	-	-
401	Direkte Steuern juristische Personen	-	-
42	Entgelte	0	0
425	Erlös aus Verkäufen	-	-
43	Übrige Erträge	66 983	0
439	Übriger Ertrag	66 983	-
44	Finanzertrag	80 925	113 505
440	Zinsertrag	-	-
443	Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	-	-
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	80 925	113 505
46	Transferertrag	0	0
469	Übriger Transferertrag	-	-
48	Ausserordentlicher Ertrag	1 209 397	246 037
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital (4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve)	1 209 397	246 037
Gesamtergebnis		-2 322 267	-1 631 524

Pfarrei Bruder Klaus	Pfarrei St. Johannes d.T.	Pastorale Aufgaben	Diakonie Leuchtturm	Behörden und Verwaltung	Finanzen und Steuern	Total
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
-1 168 613	-2 067 768	-3 327 060	-531 346	-1 855 822	-2 507 140	-17 128 387
-628 950	-1 221 341	-862 064	-398 923	-1 053 039	-52 764	-7 148 912
-	-	-	-	-173 352	-	-173 352
-528 451	-999 554	-684 439	-324 980	-540 080	-44 759	-5 437 322
-	-4 319	-3 926	-1 320	-8 120	-	-25 420
-96 770	-209 680	-144 393	-69 420	-178 199	-5 840	-1 156 367
-	-900	-6 350	-	-60 605	-2 164	-209 000
-3 729	-6 889	-22 955	-3 203	-92 684	-	-147 452
-274 556	-422 551	-437 508	-103 094	-648 521	-414	-2 993 261
-48 533	-92 578	-263 626	-8 732	-36 088	-295	-642 108
-20 373	-38 063	-27 065	-	-27 453	-	-156 933
-48 454	-95 729	-1 401	-815	-10 775	-	-346 269
-57 702	-118 457	-79 291	-26 690	-520 183	-	-1 041 769
-68 686	-46 486	-	-	-14 880	-	-499 201
-17 169	-16 865	-15 720	-10 156	-14 269	-	-101 789
-3 031	-200	-160	-55 048	-	-	-72 939
-9 512	-11 567	-9 939	-589	-17 998	-119	-77 535
-1 096	-2 607	-40 305	-1 065	-6 875	-	-54 719
-246 501	-393 725	0	0	-151 366	0	-2 367 931
-246 501	-393 725	-	-	-119 649	-	-2 336 215
-	-	-	-	-31 716	-	-31 716
-134	-137	-215	-266	-2 375	-347 480	-351 086
-	-	-	-	-	-13 031	-13 031
-	-	-	-	-	-197 563	-197 563
-134	-137	-215	-266	-2 375	-136 886	-140 492
-18 472	-30 014	-2 027 274	-24 563	-520	-2 106 482	-4 262 697
-	-	-	-	-	-2 106 482	-2 106 482
-18 472	-30 014	-2 027 274	-24 563	-520	-	-2 156 215
0	0	0	-4 500	0	0	-4 500
-	-	-	-4 500	-	-	-4 500
0	0	0	0	0	0	0
-	-	-	-	-	-	0
229 839	378 125	419 767	9 000	77 312	16 655 871	19 486 761
0	0	0	0	0	16 015 123	16 015 123
-	-	-	-	-	4 569 754	4 569 754
-	-	-	-	-	11 445 369	11 445 369
0	0	19 041	0	0	0	19 041
-	-	19 041	-	-	-	19 041
6 917	0	400 726	9 000	377	0	484 004
6 917	-	400 726	9 000	377	-	484 004
11 350	49 655	0	0	8 239	640 748	904 422
-	-	-	-	-	-21 967	-21 967
-	-	-	-	-	662 715	662 715
11 350	49 655	-	-	8 239	-	263 674
0	0	0	0	4 298	0	4 298
-	-	-	-	4 298	-	4 298
211 572	328 470	0	0	64 398	0	2 059 874
211 572	328 470	-	-	64 398	-	2 059 874
-938 774	-1 689 643	-2 907 293	-522 346	-1 778 509	14 148 731	2 358 374

BILANZ		Bestand am 31. Dezember 2022	Bestand am 31. Dezember 2021
		CHF	CHF
1	Aktiven	119 468 996	118 583 850
10	Finanzvermögen	40 009 067	37 174 203
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5 830 223	3 884 650
101	Forderungen	3 162 939	2 622 682
102	Kurzfristige Finanzanlagen	586 360	578 478
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 467 067	1 034 700
107	Langfristige Finanzanlagen	2 444 046	2 535 262
108	Sach- und immaterielle Anlagen Finanzvermögen	26 518 431	26 518 431
14	Verwaltungsvermögen	79 459 930	81 409 647
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	79 438 858	81 356 859
142	Immaterielle Anlagen Verwaltungsvermögen	21 072	52 788
2	Passiven	119 468 996	118 583 850
20	Fremdkapital	9 534 211	6 847 565
200	Laufende Verbindlichkeiten	2 200 444	2 006 691
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	3 986 534	3 076 367
205	Kurzfristige Rückstellungen	49 789	0
208	Langfristige Rückstellungen	98 183	0
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	3 199 261	1 764 507
29	Eigenkapital	109 934 785	111 736 285
293	Vorfinanzierungen (Reserven)	4 375 092	4 375 092
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	73 230 393	75 290 266
299	Freies Eigenkapital	29 970 927	29 895 946
	Jahresergebnis	2 358 374	2 174 981
	Aufwandüberschuss	0	0
	Ertragsüberschuss	2 358 374	2 174 981

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um knapp CHF 0,9 Mio. auf neu CHF 119,5 Mio. Trotz der neuen Investitionen ins Verwaltungsvermögen reduzierte sich die Bilanzposition aufgrund der vorgenommenen Abschreibungen netto um knapp CHF 2 Mio. auf rund CHF 79,5 Mio. Demgegenüber stieg das Finanzvermögen um knapp CHF 3 Mio. auf neu CHF 40 Mio. aufgrund höherer flüssiger Mittel und gestiegenen Forderungen.

Das Fremdkapital beträgt per 31.12.2022 CHF 9,5 Mio. Dies entspricht einer Steigerung in Höhe von CHF 2,7 Mio. und ist auf höhere laufende Verbindlichkeiten, der Rückstellung für die Überbrückungsrenten und der Äufnung der Fonds aus der Gewinnverwendung 2021 zurückzuführen. Das Eigenkapital wurde durch die Entnahme aus der Aufwertungsreserve (CHF 2 059 874) reduziert.

GELDFLUSSRECHNUNG	Rechnung 2022	Rechnung 2021
	CHF	CHF
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Rechnungsergebnis (operativ)*	298 500	147 684
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge	2 367 931	2 347 861
Veränderung Forderungen	-540 257	176 769
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-432 367	-115 017
Veränderung Laufende Verbindlichkeiten	193 754	155 093
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	910 167	112 442
Veränderung Rückstellungen	147 972	0
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	2 945 700	2 824 832
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-454 461	-784 045
Erhaltene Beiträge für Investitionen	36 247	103 372
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-418 214	-680 673
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		
Veränderung Kurzfristige Finanzanlagen	-7 882	85 830
Veränderung Langfristige Finanzanlagen	91 217	-161 768
Veränderung Sach- und immaterielle Anlagen des Finanzvermögens	0	0
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	83 334	-75 938
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Spendenentnahme aus freiem Eigenkapital	-800 000	-300 000
Strategiefonds Immobilien aus freiem Eigenkapital	-1 300 000	0
Rückzahlung Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-575 530
Einlagen in verwaltete Fonds	1 608 944	65 708
Verwendung verwalteter Fonds	-174 191	-120 575
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-665 247	-930 397
Veränderung flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1 945 573	1 137 824
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen am 01.01.	3 884 650	2 746 826
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen am 31.12.	5 830 223	3 884 650

* Das operative Ergebnis weicht aufgrund des ausserordentlichen Ergebnisses (Entnahme Aufwertungsreserve) vom Gesamtergebnis ab.

Wie im Vorjahr resultiert auch im Jahre 2022 ein Geldfluss aus operativer Tätigkeit von rund CHF 2,9 Mio. Somit konnten wieder alle Investitionen in das Verwaltungsvermögen (CHF 0,4 Mio.) aus eigenen Mitteln finanziert werden. In der Pfarrei St. Michael betraf dies die Erneuerung der LED Beleuchtung in der Kirche St. Oswald und das elektronische Schliesssystem im Pfarreizentrum; in der Pfarrei Gut Hirt die Audio-/Videoanlage in der Kirche, neue Büromöbel im Pfarreizentrum sowie den Abschluss der Dienstwohnungssanierung im Pfarrhaus und der LED-Beleuchtung in der Kirche. Zudem wurden bereits die ersten Ausgaben für die an der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2022 bewilligten Renovationsarbeiten getätigt. In der Pfarrei Bruder Klaus wurde die elektronische Schliessanlage installiert sowie die LED Beleuchtung in der Kirche in Angriff

genommen, während in der Pfarrei St. Johannes der Täufer die elektronische Schliessanlage für alle Räumlichkeiten umgesetzt wurde. Auch die Kirchenratskanzlei verfügt seit letztem Jahr über ein solches System, zudem wurden die IT Erneuerung und die Umsetzung der Signaletik abgeschlossen.

Aus der Gewinnverteilung des Überschusses der Jahresrechnung 2021 (CHF 2,1 Mio.) wurden CHF 1,3 Mio. dem Strategiefonds Immobilien und CHF 0,3 Mio. dem Vinzenzfonds zugeführt. Vergabungen, Wertkorrekturen und Entnahmen reduzierten die zweckgebundenen Fonds um CHF 174 191, was zusammen mit den Spendenzahlungen zu einer Verwendung von flüssigen Mitteln von gut CHF 665 000 führte. Die flüssigen Mittel konnten somit innert zwölf Monaten um knapp CHF 2 Mio. auf CHF 5 830 223 gesteigert werden.

INVESTITIONSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN

Pfarrei St. Michael	
Kirche St. Michael	Erneuerung Beleuchtung LED Audio-/Videoanlage
Kirche St. Oswald	Erneuerung Beleuchtung LED Audio-/Videoanlage
Pfarreizentrum St. Michael	Audio-/Videoanlage Elektronische Schliessanlagen
Pfarreizentrum/Pfarrhaus St. Michael	Fernwärmanlage/Heizung und Installation
Bildstöckli	Kreuzwegstationen
Pfarrei Gut Hirt	
Kirche Gut Hirt	Erneuerung Beleuchtung LED Audio-/Videoanlage
Pfarreizentrum Gut Hirt	Elektronische Schliessanlagen Diverse Renovationsarbeiten
Pfarrhaus Gut Hirt	Neue Büromöbel Sanierung Dienstwohnung
Pfarrei Bruder Klaus	
Kirche Bruder Klaus	Erneuerung Beleuchtung LED Glockensteuerung und Steuerzentrale
Pfarreizentrum Bruder Klaus	Elektronische Schliessanlagen Audio-/Videoanlage
Pfarrei St. Johannes der Täufer	
Kirche St. Johannes d. T.	eFlügel Leinwand
Pfarreizentrum St. Johannes d. T.	Steuerung und Lüftung Elektronische Schliessanlagen Beschattung Aussenbereich
Pfarrei St. Johannes d. T.	Fernwärmeheizung (Circulago)
Jugendzentrum Herti	Erneuerung Küche
Behörden und Verwaltung	
Kanzlei	Ersatz bestehender Server gemäss IT-Strategie Erneuerung Netzwerk IT Kleininvestitionen Elektronische Schliessanlagen Archiv «Record Management System» Teilprojekt Kommunikation: Signaletik
Total	
Nettoinvestitionen	
Ausgaben aus Budget des Berichtsjahres und Folgejahres	
Ausgaben aus Budgets Vorjahre	
Notwendige Ersatz- und Kleininvestitionen	
Total	
Nettoinvestitionen	

Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
59 399	0	19 000	0	365 108	0
				87 580	
49 856				15 000	
				57 424	
				42 925	
9 543		19 000		153 766	
				8 413	
104 330	0	114 000	0	77 186	0
5 509				40 000	
63 398		65 000			
		19 000			
4 976					
11 855		30 000			
18 593				37 186	
24 934	0	19 000	0	55 482	0
11 878				25 343	
13 016		19 000			
				30 139	
29 149	0	100 500	0	132 624	0
				10 678	
				12 466	
				58 705	
29 149					
		15 500			
		60 000		50 775	
		25 000			
236 689	-36 247	77 022	-30 000	153 645	-103 372
				103 372	-103 372
36 247	-36 247	37 022			
		30 000	-30 000		
18 574					
		10 000			
181 868				50 273	
454 461	-36 247	329 522	-30 000	784 045	-103 372
	418 214		299 522		680 673
139 034	-36 247			674 584	-103 372
85 836	0			8 413	0
229 591	0			101 048	
454 461	-36 247			784 045	-103 372
	418 214				680 673

VERPFLICHTUNGSKREDITE Verwaltungsvermögen		Bewilligte Kredite		
		genehmigt am	abgerechnet am	Kreditsumme CHF
Laufende Verpflichtungskredite				
Pfarrei St. Michael				
Kirche St. Michael	Erneuerung Beleuchtung LED	KGV 15.12.2020		83 000
	Verbesserung Akustik	KGV 29.11.2022		400 000
Kirche St. Oswald	Erneuerung Beleuchtung LED	KGV 15.12.2020		83 000
Pfarreizentrum St. Michael	Instandsetzung Sakristanenwohnung	KGV 29.11.2022		250 000
Pfarrei Gut Hirt				
Kirche Gut Hirt	Erneuerung Beleuchtung LED	KGV 15.12.2020		63 000
Pfarreizentrum Gut Hirt	Diverse Renovationsarbeiten	KGV 29.11.2022		300 000
Pfarrei Bruder Klaus				
Kirche Bruder Klaus	Erneuerung Beleuchtung LED	KGV 15.12.2020		106 000
Pfarrei St. Johannes d. T.				
Kirche St. Johannes d. T.	Instandsetzung Sanitärbereich	KGV 29.11.2022		100 000
Pfarreizentrum St. Johannes d. T.	Fernwärmanlage/Heizung	KGV 14.12.2021		310 000
Pfarreizentrum St. Johannes d. T.	Ersatz Küche	KGV 29.11.2022		150 000
Pfarreizentrum St. Johannes d. T.	Beschattung Aussenbereich	KGV 29.11.2022		100 000
Pfarreizentrum St. Johannes d. T.	Beleuchtung Wandmalereien von F. Gehr	KGV 29.11.2022		100'000
Behörden und Verwaltung				
Kanzlei	Signaletik	KGV 08.06.2021		160 000
	Record Management System	KGV 14.12.2021		100 000
Abgerechnete Verpflichtungskredite				
Pfarrei St. Michael				
Pfarreizentrum St. Michael	Pfarreizentrum (Verw.vermögen)/Pfarrhaus (Fin.vermögen) Fernwärmanlage/Heizung und Installation	KGV 15.12.2020 CHF 350 000, davon 50 %	14.12.2021	175 000
Kirche St. Michael	Audio-/Videoanlage	KGV 15.12.2020	14.12.2021	86 000
Kirche St. Oswald	Audio-/Videoanlage	KGV 15.12.2020	14.12.2021	58 000
Pfarreizentrum St. Michael	Audio-/Videoanlage	KGV 15.12.2020	14.12.2021	45 000
Pfarrei Gut Hirt				
Kirche Gut Hirt	Audio-/Videoanlage	KGV 14.12.2021	29.11.2022	65 000
Pfarrei Bruder Klaus				
Pfarreizentrum Bruder Klaus	Audio-/Videoanlage	KGV 15.12.2020	14.12.2021	35 000
Behörden und Verwaltung				
Kanzlei	Ersatz bestehender Server gemäss IT-Strategie	KGV 15.12.2020	14.12.2021	110 000
Total				2 879 000

Die Nettoinvestitionen 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

– aus Verpflichtungskrediten	CHF	317 485
– Ausgaben, deren Entscheidungskompetenz in den Händen des Kirchenrates liegen und in obiger Tabelle nicht enthalten sind	CHF	100 729
Total Nettoinvestitionen 2022	CHF	418 214

Ausgaben			Status Kreditausschöpfung + nicht ausgeschöpft/offen - überschritten	Einnahmen/Entnahme aus Rückstellung oder Kostenbeiträge			Nettoinvestitionen	
Vorjahre CHF	2022 CHF	Gesamt- ausgaben CHF	Betrag CHF	Vorjahre CHF	2022 CHF	Gesamt- einnahmen CHF	Gesamt CHF	2022 CHF
-	-	-	83 000	-	-	-	-	-
-	-	-	400 000	-	-	-	-	-
15 000	49 856	64 856	18 144	-	-	-	64 856	49 856
-	-	-	250 000	-	-	-	-	-
40 000	5 509	45 509	17 491	-	-	-	45 509	5 509
-	4 976	4 976	295 025	-	-	-	4 976	4 976
-	11 878	11 878	94 122	-	-	-	11 878	11 878
-	-	-	100 000	-	-	-	-	-
50 775	-	50 775	259'225	-	-	-	50 775	-
-	-	-	150 000	-	-	-	-	-
-	-	-	100 000	-	-	-	-	-
-	-	-	100 000	-	-	-	-	-
50 273	181 868	232 141	-72 141	-	-	-	232 141	181 868
-	-	-	100 000	-	-	-	-	-
153 766	-	153 766	21 234	-	-	-	153 766	-
87 580	-	87 580	-1 580	-	-	-	87 580	-
57 424	-	57 424	576	-	-	-	57 424	-
42 925	-	42 925	2 075	-	-	-	42 925	-
-	63 398	63 398	1 602	-	-	-	63 398	63 398
30 139	-	30 139	4 861	-	-	-	30 139	-
103 372	-	103 372	6 628	-103 372	-	-103 372	-	-
631 254	317 485	948 739	1 930 261	-103 372	-	-103 372	845 367	317 485

BESTANDESNACHWEIS SACH- UND IMMATERIELLE ANLAGEN DES FINANZVERMÖGENS

1.1. Anfangsbestand

Veränderungen

31.12. Endbestand

Anlagenzugänge aus Budget des Berichtsjahres

Anlagenzugänge aus Budget Vorjahre

Nicht budgetierte Anlagenzugänge

Total

Nettozugang in Anlagen

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Sach- und immaterielle Anlagen des Finanzvermögens

Bewilligte Kredite

	genehmigt am	abgerechnet am	Kreditsumme CHF
Laufende Verpflichtungskredite			
Finanzen und Steuern			
Pfrundhaus Keiser (Kanonenhaus), Grabenstrasse 46			
Planungskredit für Anlagen			
Planungskredit zu Lasten der Jahresrechnung	KGV 14.12.2021		130 000
Pfrundhaus St. Anna, St.-Oswalds-Gasse 5a			
Planungskredit für Anlagen			
Planungskredit zu Lasten der Jahresrechnung	KGV 29.11.2022		120 000
Grabenstrasse 46			
Total			250 000

Die Zugänge in Sach- und immaterielle Anlagen des Finanzvermögens setzen sich wie folgt zusammen:

- aus Verpflichtungskrediten	CHF	0
- Investitionen in Anlagen, deren Entscheidungskompetenz in den Händen des Kirchenrates liegen und in obiger Tabelle nicht enthalten sind	CHF	0
Nettozugang in Anlagen 2022	CHF	0

Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
Soll CHF	Haben CHF	Soll CHF	Haben CHF	Soll CHF	Haben CHF
26 518 431				26 518 431	
26 518 431				26 518 431	
0	0			0	0
0	0			0	0
0	0			0	0
0				0	
0				0	

Anlagenzugänge/Erfolgsrechnung			Status Kreditausschöpfung + nicht ausgeschöpft/offen - überschritten	Einnahmen/Entnahme aus Rückstellung oder Kostenbeiträge			Nettozugänge Anlagen	
Vorjahre CHF	2022 CHF	Gesamt- ausgaben CHF	Betrag CHF	Vorjahre CHF	2022 CHF	Gesamt- einnahmen CHF	Gesamt CHF	2022 CHF
	36 627	36 627	93 373	-	-	-	-	-
			120 000					
-	36 627	36 627	213 373	-	-	-	-	-

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Zug wurde nach den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz; FHG; BGS 611.1) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV; BGS 611.11) erstellt. Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM 2) und soll die Vermögens-, Finanz und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darstellen. Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Vollständigkeit, der Richtigkeit, der Rechtzeitigkeit und der Nachprüfbarkeit.

Gemäss § 12 FHG sind im Anhang zur Jahresrechnung alle in der Bilanz nicht aufgeführten Eventualverpflichtungen sowie weitere wichtige Informationen aufzuführen und zwar insbesondere die folgenden:

1. Bürgschaften

Am Bilanzstichtag existieren keine Bürgschaftsverpflichtungen.

2. Garantieverpflichtungen

Am Bilanzstichtag existieren keine Garantieverpflichtungen.

3. Leasingverbindlichkeiten

Am Bilanzstichtag existieren keine Leasingverträge.

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Am Bilanzstichtag besteht eine Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen über CHF 81 385.

5. Beteiligungen

Am Bilanzstichtag bestehen keine Beteiligungen.

6. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien (Organe)

Am Bilanzstichtag besteht gegenüber der Stiftung Kirchengüter Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug eine zinsfreie Kontokorrentschuld von CHF 7 387.

7. Veränderung der Reserven und des freien Eigenkapitals

Freies Eigenkapital am 01.01.2022	29 970 927
Ertragsüberschuss 2022	2 358 374
Freies Eigenkapital am 31.12.2022	32 329 301
Steuerausgleichsreserven am 01.01.2022	3 375 092
Steuerausgleichsreserven am 31.12.2022	3 375 092
Aufwertungsreserve Liegenschaften Verwaltungsvermögen 01.01.2022	75 290 267
Entnahme ausserordentlicher Ertrag 2022	-2 059 874
Aufwertungsreserve Liegenschaften Verwaltungsvermögen 31.12.2022	73 230 393
Gebundenes Eigenkapital am 01.01.2022	1 000 000
Gebundenes Eigenkapital am 31.12.2022	1 000 000
Rechnungsergebnis 2022	2 358 374

8. Aktiven mit Eigentumsvorbehalt

Am Bilanzstichtag besitzt die Katholische Kirchgemeinde Zug keine Aktiven mit Eigentumsvorbehalt, welche zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändet oder abgetreten worden sind.

9. Informationen betreffend Bilanzbereinigungen

Keine.

10. Liegenschaften zur Nutzniessung

Folgende Liegenschaften sind in der Bilanz zu Buchwerten aktiviert und werden von der «Stiftung Kirchengüter der Katholischen Kirchgemeinde Zug» der Katholischen Kirchgemeinde Zug gemäss Nutzniessungsvertrag vom 21.12.2020 zur Nutzniessung überlassen:

Finanzvermögen:

Bruderhaus St. Verena, Gebäude Grundstück 1728

Pfrundhaus Heiligkreuz, St.-Oswalds-Gasse 7, Gebäude Grundstück 2673

Pfrundhaus Keiser (Kanonenhaus) Grabenstrasse 46, Gebäude Grundstück 1181

Verwaltungsvermögen:

Kirche St. Michael, Gebäude Grundstück 1355

Liebfrauenkapelle, Gebäude Grundstück 1120

Kirche St. Oswald/Kapelle Kapelle Maria Hilf, Gebäude Grundstück 1219

Kapelle St. Verena, Gebäude Grundstück 1744

Kirche/Pfarrhaus Gut Hirt, Gebäude Grundstück 2090

Kirche Bruder Klaus/Pfarreizentrum, Gebäude Grundstück 1569

Pfrundhaus St. Konrad, St.-Oswalds-Gasse 5, Gebäude Grundstück 1252

Nicht aktiviert wurden die beiden von der «Stiftung Kirchengüter der Katholischen Kirchgemeinde Zug» der Katholischen Kirchgemeinde Zug gemäss Nutzniessungsvertrag vom 21.12.2020 ebenfalls zur Nutzniessung überlassenen Grundstücke:
Gartenanlage Pfrundhaus Heiligkreuz, St.-Oswalds-Gasse 7, Grundstück 1208
Wiesland St. Verena, Grundstück 2492

11. Sachanlagen

Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer werden aktiviert, sofern ihr Anschaffungswert ab dem 1. Januar 2023 über der Aktivierungsgrenze von CHF 50 000 liegt. Investitionen unterhalb dieses Betrages werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

12. Status und Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Die Tabelle mit den laufenden und abgerechneten Verpflichtungskrediten ist auf den Seiten 36/37 abgebildet.

13. Rückstellungen (Rückstellungsspiegel)

Per Bilanzstichtag bestehen folgende Rückstellungen:

	Stand 1.1.	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand 31.12.
Überbrückungsrenten	0	49 789	0	0	49 789
Sanierung Liegenschaften	243 737	0	48 621	0	195 116
kurzfristige Rückstellungen	243 737	49 789	48 621	0	244 904
Überbrückungsrenten	0	98 183	0	0	98 183
langfristige Rückstellungen	0	98 183	0	0	98 183

14. Nicht bilanzierte Forderungen

Per Bilanzstichtag sind sämtliche Forderungen aktiviert.

15. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung 2022 und das Vermögen per 31. Dezember 2022 massgeblich verändern.

16. Richtwerte gemäss HRM2 und Erklärungen zu den Kennzahlen Seite 26**Nettoschuld I pro Katholikin und Katholik**
(negative Werte = Vermögen)

< CHF 0	Nettovermögen
CHF 0 bis 1000	geringe Verschuldung
CHF 1001 bis 2 500	mittlere Verschuldung
CHF 2 501 bis 5 000	hohe Verschuldung
> CHF 5 000	sehr hohe Verschuldung

Die Nettoschuld gibt in Franken an, wie hoch das Fremdkapital minus das Finanzvermögen pro Katholikin oder Katholik ist. Ein negativer Wert bedeutet ein Nettovermögen.

Bruttoverschuldungsanteil

< 50 %	sehr gut
50 bis 100 %	gut
100 bis 150 %	mittel
150 bis 200 %	schlecht
> 200 %	kritisch

Der Bruttoverschuldungsanteil gibt in Prozenten an, wie hoch die Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag sind.

Nettoverschuldungsquotient

< 100 %	gut
100 bis 150 %	genügend
> 150 %	schlecht

Der Nettoverschuldungsquotient gibt in Prozenten an, welcher Anteil des Fiskalertrags beziehungsweise wie viele Jahrestriechen des Fiskalertrags notwendig wären, um die Nettoschuld abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad

Die Richtwerte sind abhängig von der Konjunkturlage, mittelfristig sollte die Kennzahl gegen 100 % tendieren.

> 100 %	Hochkonjunktur
80 bis 100 %	Normalfall
< 80 %	Abschwung

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt in Prozenten an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus den im gleichen Jahr erwirtschafteten eigenen Mitteln finanziert werden kann.

Selbstfinanzierungsanteil

> 20 %	gut
10 bis 20 %	mittel
< 10 %	schlecht

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt in Prozenten an, welcher Anteil des laufenden Ertrags zur Finanzierung der Investitionen verwendet werden kann.

Investitionsanteil

< 10 %	schwache Investitionstätigkeit
10 bis 20 %	mittlere Investitionstätigkeit
20 bis 30 %	starke Investitionstätigkeit
> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit

Der Investitionsanteil gibt in Prozenten an, wie hoch die Bruttoinvestitionen im Verhältnis der Gesamtausgaben sind.

Zinsbelastungsanteil

0 bis 4 %	gut
5 bis 9 %	genügend
> 9 %	schlecht

Der Zinsbelastungsanteil gibt in Prozenten an, welcher Anteil des laufenden Ertrags für den Nettozinsaufwand verwendet wird.

Kapitaldienstanteil

< 5 %	geringe Belastung
5 bis 15 %	tragbare Belastung
> 15 %	hohe Belastung

Der Kapitaldienstanteil gibt in Prozenten an, welcher Anteil des laufenden Ertrags für die Zinsen und die Abschreibungen (Kapitaldienst) verwendet wird.

PERSONALBESTAND 31. Dezember 2022	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Anzahl Personen	Total Stellenprozent	Anzahl Personen	Total Stellenprozent	Anzahl Personen	Total Stellenprozent
Fest angestellte Mitarbeitende						
Pfarrreiseelsorgende (ehem. Theologen)	12	829%	13	945%	13	945%
Diakonische Mitarbeiterin (Altersarbeit)	1	60%	1	60%	1	60%
Katechetinnen und Katecheten/ Religionslehrerinnen und Religionslehrer	14	700%	14	670%	12	650%
Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter	4	240%	3	210%	4	260%
Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter	5	215%	5	215%	5	215%
Hauswartinnen und Hauswarte/ Sakristaninnen und Sakristane	18	1210%	16	975%	12	840%
Kirchenchorleitende/Haupt- organistinnen und Hauptorganisten	4	133%	5	128%	4	108%
Verwaltung/Sekretariate Pfarreien	14	960%	15	1010%	15	1000%
Liegenschaftsbetreuung/Informatik	0	0%	oben enthalten*	40%	oben enthalten*	0%
Pastoralraum Zug Walchwil						
Pastoralraum Leitung	oben enthalten*	10%	oben enthalten*	10%	oben enthalten*	10%
Fachverantwortung Diakonie	oben enthalten*	20%	oben enthalten*	20%	oben enthalten*	20%
Fachverantwortung Jugendarbeit	oben enthalten*	50%	oben enthalten*	50%	oben enthalten*	50%
Fachverantwortung Altersarbeit	oben enthalten*	40%	oben enthalten*	40%	oben enthalten*	40%
Fachverantwortung Religionsunterricht/Katechese	oben enthalten*	55%	oben enthalten*	55%	oben enthalten*	55%
Kirchenchorleiter Aufbau Jugendchor	oben enthalten*	20%	oben enthalten*	10%	oben enthalten*	10%
Leitungsassistentz	oben enthalten*	50%	oben enthalten*	50%	oben enthalten*	65%
City Kirche						
Seelsorgende	oben enthalten*	30%	oben enthalten*	30%	oben enthalten*	30%
d'Bauhütte – Café für Begegnung und Beratung						
Seelsorgende	oben enthalten*	70%	oben enthalten*	60%	oben enthalten*	60%
TOTAL	72	4692%	72	4578%	66	4418%
Mitarbeitende** im Stundenlohn	200		200		200	

* Der Stellenplan hat eine zentrale Funktion in der Personalverwaltung. Man kann einer Stelle mehrere Personen, aber auch mehrere Personen einer Stelle zuordnen.

** Seelsorgeaushilfen, Sakristanenaushilfen, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, Solistinnen und Solisten, Raumpflegepersonal

Antrag des Kirchenrates

Der Kirchenrat stellt Ihnen folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2022 inklusiv Zusatzabrechnungen ist zu genehmigen.
2. Vom Ertragsüberschuss 2022 von CHF 2 358 374 sind CHF 500 000 für Spenden an gemeinnützige Organisationen und Institutionen zu verwenden.
3. Der Rest des Ertragsüberschusses von CHF 1 858 374 ist auf die neue Rechnung vorzutragen und dem freien Eigenkapital zuzuschreiben.

Freies Eigenkapital Stand 31.12.2021	CHF	29 970 927
Ertragsüberschuss laufende Rechnung 2022	CHF	2 358 374
Zuweisung Spendenbeträge	CHF	-500 000
<hr/>		
Freies Eigenkapital per 01.01.2023	CHF	31 829 301

Zug, 14. März 2023

Im Namen des Kirchenrates
Patrice Riedo, Kirchenratspräsident
Markus Casagrande, Geschäftsstellenleiter

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die auf den 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Zug geprüft und dabei festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt und die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 2 358 374. Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 454 461 abzüglich Einnahmen von CHF 36 247 aus.

Die Bilanz enthält unter den Aktiven CHF 40 009 067 Finanzvermögen und CHF 79 459 930 Verwaltungsvermögen, während sich die Passiven aus CHF 9 534 211 Fremdkapital und CHF 109 934 785 Eigenkapital zusammensetzen.

Aufgrund des Ergebnisses unserer Prüfungen beantragen wir, der Kirchgemeindeversammlung:

- die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.
- dem Kirchenrat, unter Verdankung der geleisteten Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Zug, 3. April 2023

Die Rechnungsprüfungskommission:
Daniel Fässler, Präsident
Markus Hauser
Claudia Lanter

Bericht und Antrag des Kirchenrates

betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 2 130 000 für die Renovation des Pfrundhauses Keiser an der Grabenstrasse 46 (Kanonenhaus)

Am 14. Dezember 2021 hat die Kirchgemeindeversammlung dem Planungskredit von CHF 130 000 zugestimmt. Das Konzept konnte in der Zwischenzeit erarbeitet werden. Um die Renovation des Kanonenhauses, an welchem die Kirchgemeinde Zug bis 31.12.2119 nutzniessungsberechtigt und erneuerungsverpflichtet ist, umsetzen zu können, benötigt die Katholische Kirchgemeinde Zug einen Kredit von CHF 2 130 000.

Das Pfrundhaus Keiser wurde 1548 gebaut. Das Haus an der Grabenstrasse 46 wird wegen seiner strassenseitigen Fassadenmalerei «Kanonenhaus» genannt. Die Grisaillemalerei zeigt berittene Trompeter und Kanoniere mit Hellebarden. Die Szene bereitet sich über dem Reihenfenster aus, das von zwei Kompositkapitellen, von denen Trophäen und der Wappenschild der Familie Keiser hängen, eingefasst wird. Im Innern haben sich Malereien aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und ein Buffet um 1740 erhalten. Restaurierungen des Hauses erfolgten 1952, 1961/62 und 1991/92.

Die primäre Raumstruktur wird erhalten und das Haus soll weiterhin als Einfamilienhaus bewohnt werden. Die Innenräume sind «verwohnt» und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen, sowohl funktional wie auch optisch und energetisch. Alle Oberflächen Boden/Wand/Decke bedürfen einer Auffrischung oder der Rückführung in den Originalzustand. Küche und sanitäre sowie elektrische Installationen müssen erneuert werden. Die elektrischen Heizkörper werden mit einem Fernwärmeanschluss und neuen Röhrenradiatoren ersetzt. Die Brandmauern seitlich zu den Nachbarliegenschaften werden auf die heutigen Anforderungen aufgerüstet und der Schallschutz verbessert. Mittels neuen Deckenaufbauten wird auch der interne Schallschutz verbessert. Einige Decken und der Dachstuhl müssen verstärkt werden. Nebst den allgemeinen Sanierungsmassnahmen der Innenräume sind folgende Umbau- respektive Ausbaurbeiten vorgesehen: Der kalte Dachstuhl wird gedämmt und mit zwei weiteren Zimmern und einer Nasszelle ausgebaut. Der Kellerraum wird neu als Waschküche genutzt und in der ehemaligen Waschküche entsteht ein Büro- raum mit Blickbezug zur Altstadtgasse.

Die Fassade wird aufgefrischt und die Fassadenmalerei teilweise repariert und konserviert. Die Umgebung wird mit einer weichen Böschung und neuen Brücke zum Hauseingang mit einfachen Eingriffen aufgewertet.



Terminplanung

Mai 2023:	Bewilligtes Bauprojekt mit Kostenvoranschlag
Juni 2023:	Baukredit
Juli 2023:	Baugesuch
Oktober 2023:	Start der Renovation

Kostenzusammenstellung in CHF	Ausgaben
Vorbereitungsarbeiten	95 000
Renovation Gebäude	1 965 000
Umgebung und Baunebenkosten	78 000
Ausstattung	30 000
Reserve/Unvorhergesehenes	92 000
Zwischentotal	2 260 000
Projektierungskredit – bereits am 14.12.2021 bewilligt	-130 000
Kreditantrag Baukredit	2 130 000
Voraussichtliche Rückvergütungen	-310 000
Total Aufwand inkl. MWST	1 820 000

Antrag

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2023 bewilligt einen Kredit von CHF 2 130 000 (brutto).
2. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Zug, 3. April 2023

Im Namen des Kirchenrates
 Patrice Riedo, Kirchenratspräsident
 Stefan Hegglin, Ressort Bauten & Infrastruktur

Abrechnung des Kredites von CHF 160 000 für die Vereinheitlichung des Auftrittes der Liegenschaften und deren Beschriftung (Signaletik)



Die Katholische Kirchgemeinde Zug bewilligte am 8. Juni 2021 einen Kredit in der Höhe von CHF 160 000 als Massnahme zur Umsetzung der Corporate Identity respektive der Vereinheitlichung des Auftrittes der Liegenschaften. Das Projekt beinhaltete einerseits die einheitliche Beschriftung der Liegenschaften mit Schildern, mit Klebefolien und andererseits die Erneuerung der Schaukästen und Stelen.

Aufgrund der aktuellen Weltwirtschaftssituation verteuerte und verzögerte sich das Projekt massiv. Es gab ausserdem etliche Verzögerungen bei der Planung sowie der Auslieferung. Die Materialkosten waren letztendlich viel teurer als im 2020 offeriert. Stahl und Aluminium erfuhren eine immense Teuerung von 100 %.

Der Auftritt wurde auf den Leuchtturm sowie zwei weitere, kleinere Projekte ausgeweitet: Das Café «d’Bauhütte» und die Liebfrauenkapelle wurden im Nachhinein integriert.

Der Kirchenrat unterbreitet Ihnen hiermit die Kreditabrechnung:

Kreditabrechnung in CHF	Kredit	Ausgaben
Konzept und Planung Signaletik	52 000	85 000
Produktion und Umsetzung	91 000	147 000
Reserve	17 000	
Total Aufwand inkl. MWST	160 000	232 000
Kostenüberschreitung		72 000

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2023 genehmigt die Kreditabrechnung für den Kredit Vereinheitlichung des Auftrittes der Liegenschaften und deren Beschriftung (Signaletik).

Zug, 3. April 2023

Im Namen des Kirchenrates
 Patrice Riedo, Kirchenratspräsident
 Stefan Hegglin, Ressort Bauten & Infrastruktur

Bericht und Antrag des Kirchenrates

Anpassung des Anstellungs- und Besoldungsreglementes der Katholischen Kirchgemeinde Zug (Personalreglement)

Das aktuelle Anstellungs- und Besoldungsreglement der Katholischen Kirchgemeinde Zug, welches an der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 beschlossen wurde, regelt in § 23 die Indexierung der Löhne und Gehälter. Bis zum 31. Dezember 2022 basierten die Besoldungen auf einem Landesindex der Konsumentenpreise von 116,7 Punkten (Mai 1993 = 100). Durch den Ausgleich der Teuerung auf den 1. Januar 2023 basieren die Besoldungen neu auf einem Landesindex der Konsumentenpreise von 119,2 Punkten.

Das Reglement ist entsprechend anzupassen.

Der Kirchenrat stellt Ihnen folgenden Antrag:

Antrag

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2023 bewilligt die Anpassung des Personalreglementes.
2. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Zug, 3. April 2023

Im Namen des Kirchenrates
Patrice Riedo, Kirchenratspräsident
Johannes Hegglin, Kirchenrat Personal

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug Damit aus IST Perspektive und aus Perspektive IST wird



Seit zwanzig Jahren wirkt der Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug, in der Stadt und in weiten Teilen des Kantons Zug. Diese polyvalente Diakoniestelle wird seit ihrer Gründung vollumfänglich von der Katholischen Kirchgemeinde Zug finanziert.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2003 beschlossen die damaligen Stimmberechtigten, dass eine Diakoniestelle/Sozialberatung mit dem Namen «Leuchtturm» gegründet werden soll. Nach einer kurzen Vorbereitungszeit wurden am 1. März 2004 Bruno Hanimann und Renate Falk mit dem Aufbau dieser Stelle betraut. Am 6. Mai 2004 feierte der Leuchtturm seine offizielle Eröffnung.

Seither engagiert sich das Leuchtturm-Team in der Beratung und Begleitung von Einzelpersonen, Paaren, Familien und Gruppen, unabhängig von deren Herkunft, sozialem Stand, Religion und Weltanschauung. Zudem setzt sich das Team mit sozialen und diakonischen Fragen auseinander. Darauf basierend sind die Mitarbeitenden für die Gesellschaft als Ganzes in der Projekt- und Gemeinwesenarbeit aktiv. Bei allen ihren Tätig-

keiten lassen sich die Mitarbeitenden von einem christlich-humanistischen Menschenbild leiten, das sich durch Wertschätzung jedes einzelnen Menschen, durch Solidarität mit den sozial benachteiligten Menschen und durch Anteilnahme an den alltäglichen Herausforderungen der Menschen auszeichnet.

Die Mitarbeiterinnen des Leuchtturms, Annelis Uster, Simone Schelker, Paola Keiser, Raffaella Herzog und Margrith Brechbühl, freuen sich, das 20-Jahre-Jubiläum des Leuchtturms an der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2023 einläuten zu dürfen. Gerne stellen wir Ihnen an dieser Versammlung den Leuchtturm und seine Angebote näher vor. Zugleich nutzen wir diese Gelegenheit, um den Mitgliedern der Katholischen Kirchgemeinde Zug, also Ihnen, herzlich für ihre Unterstützung zu danken. Ohne Sie wäre unser Wirken im Leuchtturm nicht möglich. Danke!

Simone Schelker und Margrith Brechbühl
Stellenleitung, Leuchtturm, Diakonie & Soziales,
Zug

Verzeichnis der Mitarbeitenden der Katholischen Kirchgemeinde Zug 2022

Stand per 31. Dezember 2022 (Kirchenrat siehe Seite 4)

Pfarrseelsorgende

Alexandra Abbt-Mock
Roman Ambühl
Simon Dominguez Prospero
Sr. Mattia Fähndrich
Bernhard Gehrig
Leopold Kaiser
Reto Kaufmann
Bernhard Lenfers
Yolanda Pedrero Roviroso
Kurt Schaller
Lisa Wieland
Gabriela Wiss-Steinmann

Diakonische Mitarbeiterin

Agatha Schnoz

Katechetinnen und Katecheten/ Religionspädagoginnen und Religionspädagogen

Georgina Aschwanden
Nicoleta Balint
Rita Bösch-Gosswiller
Myriam Brauchart
Eva Camenzind
Karen Curjel-Stout
Philipp Federer
Nadin Imfeld Stenger
Felix Lüthy
Shannon Poltera
Monika Regli-Werder
Sarah Rosenberger
Brigitte Serafini Brochon
Marlen Schärer

Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter

Martin Brun
Melinda Traub (Ausbildungsplatz)
Jennifer Maldonado
Dominik Reding

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter

Margrith Brechbühl
Raffaella Herzog
Paola Keiser
Simone Schelker
Sandra Heine Zumbühl

Hauswartinnen und Hauswarte Sakristaninnen und Sakristane

Franz Bacher
Leonie Blarer
Gabriela Büeler-Reichmuth
Oswald Bürgler
Verena Campagnoli
Giuseppe Capaldo
Jacqueline Capaldo-Ruckstuhl
Marianne Fischer
Antoneta Gega
Alexander Hegglin
Markus Jeck
Andre Loncar
Joel Martins
Edip Mete
Nikolla Palokaj
Anton Schwegler
Verena Schwegler-Abegg
Cornel Schwerzmann

Kirchenchorleitende/ Hauptorganistinnen und Hauptorganisten

Silvia Affentranger
Armon Caviezel
Philipp Emanuel Gietl
Verena Zemp

Verwaltung/Sekretariate Pfarreien

Ruth Annen
Markus Casagrande
Marlene Enderes
Elisabeth Feiler-Sturm
Antoinette Gentile
Bernadette Huber
Ursula Hüsler-Lichtsteiner
Monika Ineichen
Corinne Jucker
Esther Landolt
Claudia Mangold
Gregor Schättin
Monika Staub
Annelis Uster

Frau und Herr
Claudia und Max Rüfenacht-Meier
Bahnhofstrasse 214
Postfach
6300 Zug

P.P.

6301 Zug
Post CH AG



Katholische Kirche
Stadt Zug

Katholische Kirchgemeinde Zug Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 13. Juni 2023

Stimmrecht

Das Stimmrecht an der obigen Kirchgemeindeversammlung haben alle auf dem Gebiet der Kirchgemeinde Zug wohnhaften katholischen Schweizerbürgerinnen und -bürger sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht unter umfassender Beistandschaft stehen (Art. 398 ZGB) und die den Heimatschein mindestens 5 Tage vor der Versammlung bei der Einwohnerkontrolle Zug hinterlegt haben.



Anmeldung Newsletter

Ja, ich möchte gerne den Newsletter der Katholischen Kirchgemeinde Zug abonnieren.

Der Talon kann an unsere Hauptadresse geschickt werden: Katholische Kirchgemeinde Zug, St.-Oswalds-Gasse 5, 6300 Zug, oder per E-Mail an: newsletter@kath-zug.ch

Name

Vorname

Adresse

E-Mail-Adresse